

Seit über 140 Jahren Spaß am Sport ...



© www.reflexphoto.fr

# TURNVEREIN 1873 WEHEN E.V.

Chiara und  
Christopher Pütz

Vereinsnachrichten 2017/2018

## Liebe Mitglieder, Sportfreunde und Förderer des TV Wehen,

für jede Altersklasse - ob ganz Jung oder Jung, ob Junggeblieben oder schon etwas älter - lässt sich in unserem Turnverein ein passendes Angebot finden. Sei es Kinderturnen, Breitensport, Gesundheitssport, Sport für Hochaltrige oder auch Turnier- und Hochleistungssport. Stellvertretend für unseren Hochleistungssport zeigen wir dieses Jahr auf der Titelseite unser Rock`n`Roll Tanzpaar Chiara und Christopher Pütz bei einer spektakulären Akrobatikfigur, die sie bei den Weltmeisterschaften im „Palais du Sport“ in Lyon gezeigt haben. Dieser schnelle und akrobatische Paartanzsport, in dem viel Rhythmusgefühl, Koordination und Körperspannung gefragt ist, erfordert ein hohes Trainingsaufkommen. So trainiert das Geschwisterpaar bis zu 5-mal die Woche. Chiara und Christopher wurden in 2017 erneut für die Nationalmannschaft nominiert und traten in Rimini, Moskau und Lyon für Deutschland an. Der Weltverband des Rock`n`Roll-Sports wählte das TV-Wehen Tanzpaar als Vertreter Deutschlands aus, um den Tanzsport mit fünf weiteren Paaren aus Europa und Amerika in den USA durch Showauftritte bekannter zu machen. Herzlichen Glückwunsch zu den herausstechenden Erfolgen in 2017.

Nicht ganz so hochleistungssportlich, aber trotzdem sportlich und mit hohem Spaßfaktor gestaltete sich die Teilnahme am 43. Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin für die 13 Teilnehmer des TV Wehen. Die Gruppe um Carmen Bürger war stets „uff Achse“ und zeigte den Berliner Sportorganisationen, was oft geübtes ehrenamtliches Organisations-Knowhow bedeutet. Das nächste Deutsche Turnfest in Leipzig 2021 wird auf alle Fälle vom TV Wehen wieder besucht. Kommen Sie mit, sprechen Sie Ihren Übungsleiter daraufhin an.

Eine ganz besondere Staffelübergabe, die zum 1. Januar 2018 erfolgte, möchte ich hier ansprechen. Nach 22 Jahren Leitung der Korona-Sportgruppe gab Edeltraut Krug den Stab an Lothar Nüchtern ab. Edeltraut baute

1995 zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden Günter Bürger das Herzsportangebot des TV Wehen auf und leitete eigenverantwortlich das Herzsporttraining. Dies beinhaltete auch die Sicherstellung der ärztlichen Betreuung während des Trainings und das zeitaufwändige Abrechnungsverfahren mit den Krankenkassen. Vielen herzlichen Dank, liebe Edeltraut, für dein Engagement über so, so viele Jahre hinweg. Alles Gute für Lothar, der bereits einen prima Einstand in der Sportgruppe hatte.



Auf die Berichte der einzelnen Abteilungen nun neugierig geworden? Ich wünsche viel Spaß beim Lesen, es gibt eine Menge Neues zu erfahren.

Die vielen positiven Rückmeldungen auf die erste Ausgabe unseres neu gestalteten Vereinsheftes spornten uns an, das neue Konzept weiter auszuarbeiten. Haben Sie weitere Anregungen oder Änderungsvorschläge, vielleicht sogar Spaß im Redaktionsteam mitzuarbeiten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf, [kontakt@tvwehen.de](mailto:kontakt@tvwehen.de) oder Tel: 488764

Ute Lenk

1. Vorsitzende

*Das Team des geschäftsführenden Vorstands: (v.L.) Ute Lenk, Christa Freitag, Birgit Piszczek, Karin Schneider-Haupt dahinter: Wolfgang Bremer, Klaus Kluge*

# ERWACHSENENTURNEN

## Deutsches Turnfest Berlin 2017 oder wie bunt war das denn!



Auch beim 43. Internationalen Deutschen Turnfest war der TV Wehen vertreten. Renate May, Ursula Kluge, Rosi Hoffinger, Renate Baumschabl, Waltraud Hirt, Conny Hohenstein, Ute Lenk, Waltraud Presber, Birgit Seltmann, Elisabeth Schäfer, Karin Schneider-Haupt, Marita Zimmermann und meine Wenigkeit erlebten ein buntes und abwechslungsreiches Turnfest mit Höhen und Tiefen.

Am Samstag, den 3. Juni 2017 starteten wir im Morgengrauen und machten uns auf den Weg nach Berlin. Eine Woche Turnfest lag vor uns. Pünktlich zur Eröffnungsveranstaltung begann es leicht zu regnen. Doch das sollte uns nicht abhalten, uns auf den Weg zum Brandenburger Tor zu machen. Dort angekommen mussten wir enttäuscht zur Kenntnis nehmen, dass die Turnfestmeile wegen Überfüllung gesperrt war. Somit fand die Turnfesteröffnung ohne uns statt.

So hatten wir uns das zwar nicht vorgestellt, aber ändern konnten wir es auch nicht. Darum feierten wir in einem Lokal am Potsdamer Platz unsere eigene Eröffnung! Die Turnfestwoche war für uns voll durchgeplant und so ging es am Sonntag gleich zur Messe, um das erste Highlight zu genießen. Rendezvous der Besten! Oder Vorführungen am laufenden Band! Ob Turnen, Akrobatik, Tanz oder alles kombiniert, es waren beeindruckende Shows, die den Tag wie im Flug vergehen ließen.

Aber das war ja noch nicht alles. Am Abend fand

die Turnfestgala in der Mercedes-Benz-Arena statt. Was wir hier zu sehen bekamen, werden wir alle bestimmt nicht so schnell vergessen: eine sagenhafte Turnshow an Ringen, ein Comedian im Rhönrad, ein Turner auf Krücken, Akrobatik, Jonglage, Barrenturnen und vieles mehr. Einfach atemberaubend!

Jetzt war aber erst mal Schluss mit Bummeln, Anschauen und Genießen. Wie wir das von unserem Verein gewöhnt sind, brachten wir uns tatkräftig beim Turnfest ein. Wir hatten uns für drei Einsätze als Volunteers gemeldet. Unser erster Einsatz fand auf der Straße des 17. Juni beim großen Turnfestlauf statt. Dort angekommen, stellten wir verwundert fest, dass da mal so gar nichts aufgebaut war. Jana, die Einsatzleiterin vor Ort, war wohl auch etwas überfordert, so dass wir den Aufbau und die Organisation selbst in die Hand nahmen. Dank unserer Erfahrungen beim TV Wehen wusste jeder gleich, wo er anpacken musste. Wir betreuten die Startnummernausgabe, die Gepäckaufbewahrung und die Wasserversorgung der Läufer. Mit unserer heiteren Art spornten wir die Teilnehmer an und halfen auch bei defektem Schuhwerk weiter. Viele der über 800 Teilnehmer bedankten sich am Ende des Turnfestlaufs bei uns für die tolle Betreuung.

Der zweite und dritte Einsatz führten uns in die Messehallen. Dort waren wir bei den Mitmachangeboten „Berlin Uff Achse“ Test, Turnspiel-Parcours und Kinderturnabzeichen eingesetzt. Die Volunteer-Einsätze waren recht unterschiedlich, so dass die eine oder andere ruhige bzw. stressige Stunden erlebte. Aber egal, unterm Strich hat es uns sehr viel Spaß gemacht!

Die Stadiಂಗala im Olympiastadion war recht nass. Zwar hatten wir noch überdachte Plätze, aber die Feuchtigkeit war recht unangenehm. Traditionell flog Eberhard Gienger per Fallschirm ins Stadion, um die Show unter dem Motto „Turner on Tour - Sightseeing durch Berlin“ zu eröffnen.

Rund 6000 Aktive aus ganz Deutschland, Dänemark, Finnland, Japan und der Schweiz präsentierten in vielen verschiedenen Bildern eine gigantische Show! Zum Finale fuhren mit unterschiedlichen, PS starken Cabrios die Spitzensportler Deutschlands, u.a. Fabian Hambüchen, Andreas Toba, Sophie Scheder und Elisabeth

# ERWACHSENENTURNEN

Seitz durchs Stadion. Ein großes Feuerwerk beendete den Abend.

Wir haben beim Turnfest nicht nur Shows besucht und uns als Volunteers eingesetzt, nein, wir haben uns auch sportlich betätigt. Unter den Mitmachangeboten wählten wir den „Berlin Uff Achse“ Test aus. Hier waren Kraft, Ausdauer, Balance aber auch Gedächtnis gefordert. Alle schafften die Übungen der einzelnen Stationen und wurden mit einer Pin-Nadel belohnt.

Ein besonderes Highlight war der Rollator- Test! Rosi Hoffinger, Renate May, Renate Baumschabl,

wenn auch mit einigen Umwegen, fanden Conny, Karin, Birgit, Ute, Elisabeth und Marita wieder zurück.

Was haben wir noch gemacht? Wir besuchten im Sommergarten in der Messe Berlin das Konzert von Glasperlenspiel, welches ziemlich verregnet war. Das konnte uns aber die Partystimmung nicht vermiesen. Regenfeste Kleidung ist manchmal Gold wert.

Anders, also viel besser gelaunt, war Petrus bei der Revival-Party. Trendbühne, Vorfürhungen,



Waltraud Presber, Ursel Kluge und ich lernten, wie man mit einem Rollator umgeht. Wie steht und geht man mit diesem, wie sitzt man darauf und wie fährt man rückwärts. Aber auch die Kraft der Arme und Beine wurde bei diesem besonderen Test geprüft. Es war echt anstrengend und mit vielen neuen Erfahrungen verbunden. Alle schafften das Rollator-Abzeichen in Gold! Einige von uns nahmen an der 14 km langen Wanderung „zwischen Spree und Dahme“ teil.

Tja und irgendetwas musste in Berlin ja noch schiefgehen. Aus der geführten Wanderung wurde eine Abenteuer-Wanderung. Am Start wurde den Teilnehmern lediglich eine Karte mit eingezeichneten Wanderwegen ausgehändigt, von einem Wanderführer keine Spur! Trotzdem,

Wettkämpfe, Choreografiewerkstatt und vieles mehr konnte man in den Messehallen besuchen.

An der Abschlussparty im Sommergarten nahmen wir dann aber nicht teil. Wir bevorzugten ein nettes Restaurant. Nach einer Woche Fast Food stand uns der Sinn nach einem guten Essen. Und wie sollte es auch anders sein, es schüttete in Strömen. Gut, dass wir im Trockenen saßen! Eine schöne, erlebnisreiche Woche bei toller Stimmung war vorbei und wir traten die Heimreise an. Tschüss Berlin, Hallo Leipzig, Internationales Turnfest 2021!

*Carmen Bürger*



## Fitness für Männer

... und an dieser Stelle mal ein Rätsel ... ???  
Es geht um folgende Aussagen zum Thema „Sport und Gesundheit“, die unser Leiter Günther Craß zusammengetragen hat und seit geraumer Zeit mit einem solcher Mottos den Beginn unserer Fitnessstunde einläutet. Nur eine Antwort ist die richtige bzw. die zutreffendste. Die Auflösung findet man auf Seite 27.

### 1. Vorbeugen ist besser als

- A) Bohren
- B) Instandsetzen
- C) Heilen

### 2. Bewegung ist der Schlüssel für

- A) ein gutes Durchschlafen
- B) ein langes Leben

### 3. Tue mehr

- A) als du willst
- B) als du musst
- C) als du kannst

### 4. Der Hauptrisikofaktor im Alter ist

- A) Flüssigkeitsmangel
- B) Essmangel
- C) Bewegungsmangel

### 5. Körper, Seele und Geist bilden

- A) ein Dreigestirn
- B) eine Einheit

### 6. Das wahre Alter eines Menschen erkennt man

- A) am Zustand der Zähne
- B) am Aussehen der Handrücken
- C) an der Flexibilität der Wirbelsäule

### 7. Ein guter Muskel ist nicht nur stark, sondern auch

- A) weich
- B) dehnfähig
- C) zart



### 8. Im Sport wird einem

- A) nichts geschenkt
- B) nichts gebracht
- C) nichts geliehen

### 9. Fitness-Training ist besser als

- A) vorm Fernseher zu sitzen
- B) im Wege rumzustehen
- C) zum Schönheitschirurgen zu laufen

### 10. Lieber dick und fit als

- A) schlank und schlapp
- B) klein und schnell
- C) groß und schön

### 11. Die einzige Person, die du übertreffen sollst

- A) ist der Trainer
- B) ist dein Sportkamerad
- C) bist du selbst

### 12. Muskulatur zu fördern, entwickelt

- A) die Verdauung
- B) den Haarwuchs
- C) das Gehirn

### 13. Es ist nie zu spät, um anzufangen, aber immer zu früh, um

- A) aufzustehen
- B) aufzuhören
- C) aufzuwachen

### 14. Fitness bedeutet eine Ausgewogenheit von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und

- A) Essen
- B) Schlaf
- C) Koordination

### 15. Fließendes Wasser fault nicht, bewegte Türangeln

- A) rosten nicht
- B) quietschen nicht
- C) knarren nicht

## Herzsportgruppe

Die Herzsportgruppe ist ein fester Bestandteil im Gesundheitssport des TV Wehen. Die drei Gruppen werden von Carola, Edeltraut, Ann-Kathrin und seit dem 1. Oktober auch von Lothar trainiert.

klang feierten die Herzsportgruppen dann im Dezember einmal mehr im Restaurant „Zur Krone Split“ in Wehen, um bei zwanglosen Gesprächen in entspannter Atmosphäre das alte Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Für die wiederum hervorragende Betreuung der Herzsportgruppen im Jahr 2017 sagen wir



In den wöchentlichen Sportstunden versuchen die Übungsleiter/-innen durch spezielles Bewegungs- und Ausdauertraining das Herz-Kreislauf-System zu stärken. Ziel ist dabei, dass die Teilnehmer ihre Belastbarkeit und ihre persönliche Belastbarkeitsgrenze herausfinden und die Übungen entsprechend umsetzen können.

Die Gruppen harmonieren sehr gut. Wir trafen uns deshalb auch außerhalb der Übungsstunden. So fand im August der traditionelle Grillabend statt. Diesmal in Hahn bei Helmut, der das Treffen ebenso gemütlich gestaltete wie das Karl in den vergangenen Jahren tat. Den Jahresaus-

unserem Ärzteteam mit Frau Dr. Jung, Frau Dr. Nothhof und Frau Rose sowie Herrn Neugebauer, Herrn Dr. Pummer und Herrn Prof. Dr. Weitzel herzlichen Dank. Wir hoffen, dass sie uns auch 2018 im bisherigen Umfang betreuen.

Trainingszeit der Herzsportgruppe:  
Mittwochs von 19.00 bis 20.15 Uhr,  
Silberbachhalle

*Edeltraut Krug*



## Wirbelsäulengymnastik für Ältere – Fit bis ins hohe Alter



*Sportlich stets den Tag beginnen,  
mit Übungen den Rücken trimmen,  
Beine dehnen, Arme stärken.  
Die Ertüchtigung am Abend merken.  
Das hält Dich fit, das treibt Dich an,  
gesundheitlich bist Du gut dran.  
Auch Glück ein stetiger Begleiter,  
bringt Dich im Leben immer weiter.  
Und Mut dazu darf auch nicht fehlen,  
Schreitest voran auf Deinen Wegen.  
Mach stets so weiter wie bisher  
Und ein langes Leben wird Dir beschert.*

Ich sehe Möglichkeiten, unseren Körper durch Training positiv beeinflussen zu können und freue mich, wenn meine Teilnehmer trotz aller Anstrengung die nächste Woche wieder mit einem Lächeln in die Halle kommen. Mit einem persönlichen Zugang zu meinen Teilnehmern versuche ich, ohne Druck nur pure Freude zu vermitteln. Sie bewegen sich gemeinsam mit Gleichaltrigen, haben Spaß und sind aktiv.



Mein Programm:

### „Mobil bleiben - Stürze verhindern“

- Spaß an Bewegung erleben
- Gleichgewichtsübungen schulen die Standsicherheit
- Gehtraining macht mobiler
- Kräftigungsübungen fordern Geist und Körper
- Dehnübungen erhöhen die Beweglichkeit
- Bewegungen zur Musik verbreiten Lebenslust



Bei älteren Menschen entwickelt sich oft ein Teufelskreis von nachlassender Leistungsfähigkeit und Rückzug. Wenn sie Einschränkungen und Schmerzen bei Alltagsbewegungen haben, werden sie inaktiver. Jetzt geht es um Ansprache und Aktivierung, um die vorhandenen Fähigkeiten zielgerecht zu trainieren. Bei allen Trainingsangeboten kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Kleine Wanderungen enden häufig mit anschließendem Einkehrschwung.

*Renate May*



## Fitness für SIE & IHN – sprichwörtlich genommen!

Suche den Partner:

1 Alle Wege führen...

2 Hier wird viel gelacht, denn...

3 Aller guten Dinge sind drei, nämlich...

4 Einmal ist keinmal...

5 Aufwärmen und Gymnastik sind musikalisch untermalt...

6 Ob sportlich oder weniger sportlich - alle können sich hier einbringen...

7 Wehret den Anfängen...

8 Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben...

9 Nach dem Training Einkehr in der örtlichen Gastronomie...

10 Frisch, fromm, fröhlich, frei...

11 Singles und Paare sind willkommen...

12 Bei uns steht immer der Spaß im Vordergrund...

B ... denn heiter kommt weiter.

C ... oder der Übungsleiter!

D ... denn Gegensätze ziehen sich an.

E ... üben - üben - üben!

F ...in die Turnhalle der Grundschule Wehen.

G ...Lachen ist die beste Medizin.

H ... sagte schon Turnvater Jahn.

I ... ein jeder nach seiner Art.

J ... darum darf man jeden Freitag wiederkommen.

L ... denn Müßiggang ist aller Laster Anfang.

M ... denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.

N ... denn der Ton macht die Musik.

Die Auflösung: 1-F, 2-G, 3-E, 4-J, 5-N, 6-I, 7-L, 8-C, 9-M, 10-H, 11-D, 12-B

Wir freuen uns wirklich über jedes neue Gesicht. Kommen Sie doch mal zum Schnuppern in die Gruppe „Fitness für Sie & Ihn“, jeden Freitag in der Grundschulturnhalle von 19:30 bis 21:30 Uhr.

Klaus Kluge



## Zunächst ein kurzer Rückblick über das Ende der Saison 2016/2017

Die 1. Mannschaft um Andreas Brinkmann hatte sich als Ziel gesetzt, in der Oberliga Mitte einen Mittelfeldplatz zu erreichen. Leider mussten wir feststellen, dass die anderen Mannschaften immer einen Tick besser waren, sodass am Ende leider nur der 8. Platz zu Buche stand und die Mannschaft als Absteiger in die Hessenliga feststand.



Aufgrund der personellen Engpässe wurde die 2. Mannschaft vor der Saison zurückgezogen. Mit der geänderten Regel in der Spielordnung des Hessischen Badminton-Verbands musste diese Mannschaft daraufhin komplett gestrichen werden.

In unserer 3. Mannschaft haben Valerie Cole und Robert Presber daran gearbeitet, dass die Integration der Nachwuchsspieler in den Erwachsenenbereich verbessert wird. Sportlich wurde es am Ende der Saison dann noch einmal knapp, doch es reichte für den 6. Platz und somit auch für den Verbleib in der Bezirksoberliga.

Die Jugendmannschaft wurde aufgrund von Personalengpässen durch Spielerinnen und Spieler aus unserem Schülerbereich ergänzt. Am Ende der Saison können wir mit dem 4. Platz für die Mannschaft um Julian Reis sehr zufrieden sein.

## Ein Einblick in die aktuelle Saison 2017/2018

Die Abteilung Badminton befindet sich weiterhin im sportlichen Umbruch. Vor der neuen Saison war klar, dass uns weitere, langjährige Stammspieler aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Da wir diesen erneuten personellen Engpass nicht 1:1 ersetzen konnten, sahen wir uns gezwungen, auf das Startrecht der 1. Mannschaft in der Hessenliga zu verzichten und in der neuen Saison in der Verbandsliga West anzutreten.

Damit die Integration unserer Nachwuchsspieler in den Seniorenbereich besser funktioniert, haben wir unsere 2. Mannschaft in der neuen Saison nicht in der Bezirksoberliga, sondern in der Bezirksklasse A gemeldet.

Für die zweite Mannschaft ist es uns dann zusätzlich gelungen, bisherige Hobbyspieler für den Wettkampfsport zu begeistern, sodass sie sich dem TV Wehen angeschlossen haben.

Im Nachwuchsbereich haben wir es erstmals seit Jahren nicht mehr geschafft, eine Jugend- bzw. Schülermannschaft zu melden. Das ist sehr schade. Zumal wir in den Trainingseinheiten genügend Teilnehmer haben, doch es fehlt bei ihnen leider das Interesse am Wettkampfsport. Dadurch sahen wir uns leider zu diesem Schritt gezwungen.



## TV Wehen 1 – Verbandsliga West

Nach dem Abschluss der Hinrunde in der Verbandsliga West findet sich unsere 1. Mannschaft auf dem 5. Platz wieder. Allerdings beträgt der Abstand zur Spitze nur zwei Punkte. Somit rechnet sich die Mannschaft um Robert Presber einige Chancen aus, am Ende der Saison einen vorderen Platz einzunehmen.



In dieser Saison kamen bisher für die 1. Mannschaft zum Einsatz:

**Damen:** Steffi Zubek, Denise Naulin, Valerie Cole, Melanie Binis

**Herren:** Gerd Schönharting, Mike Bräutigam, Robert Presber, Sven Gudert, Florian Funk und Julian Reis

## TV Wehen 2 – Bezirksklasse A

Nach dem Abschluss der Hinrunde in der Bezirksklasse A findet sich unsere 2. Mannschaft auf dem 3. Platz wieder. Die Integration der Nachwuchsspieler sowie der ehemaligen Hobbyspieler funktioniert sehr gut. Bis zur Tabellenspitze sind es ebenfalls nur zwei Punkte. Vielleicht schafft es die Mannschaft um Michael Opitz und Robin Stickelmann am Ende auch mit einer Überraschung. Drücken wir ihnen die Daumen.

In dieser Saison kamen bisher für die 2. Mannschaft zum Einsatz:

**Damen:** Valerie Cole, Theresa Hammann, Charlotte Hof, Bettina Enzenberger, Svea Alberti

**Herren:** Michael Opitz, Lutz Regenstein, Michael Eucker, Philipp Hinkel, Robin Stickelmann, Daniel Ditscher, Andreas Orth

## TV Wehen 3 – Bezirksoberliga Wiesbaden

In der neuen Saison soll in der 3. Mannschaft die Integration der Nachwuchsspieler in den Erwachsenenbereich verbessert werden. Hier arbeiten Valerie Cole und Robert Presber gemeinsam daran, dass uns dieses Vorhaben gelingt und am Ende auch noch eine sehr gute Platzierung herauspringt. Nach sieben Spieltagen belegt die 3. Mannschaft den 5. Platz.

In dieser Saison kamen bisher für die 3. Mannschaft zum Einsatz:

**Damen:** Valerie Cole, Svea Alberti, Theresa Hammann

**Herren:** Sven Gudert, Michael Opitz, Robert Presber, Lutz Regenstein, Michael Eucker, Philipp Hinkel, Robin Stickelmann, Julian Reis

## Turniere, Meisterschaften etc.

Unsere Spieler/-innen haben auch im Jahr 2017 wieder einige Erfolge für den TV Wehen verzeichnen können:

## **Nachwuchs:**

### *Charlotte Hof*

Bezirksmeisterschaften in Eltville, Oktober 2017  
1. Platz im Dameneinzel (U19)

### *Svea Alberti*

Bezirksmeisterschaften in Eltville, Oktober 2017  
3. Platz im Mixed (O19)

## **Senioren:**

### *Sven Gudert*

Bezirksmeisterschaften in Eltville, Oktober 2017  
3. Platz im Herreneinzel (O19)

### *Robert Presber*

Bezirksmeisterschaften in Eltville, Oktober 2017  
2. Platz im Herrendoppel (O19)  
3. Platz im Mixed (O19)

### *Florian Funk*

Bezirksmeisterschaften in Eltville, Oktober 2017  
2. Platz im Herrendoppel (O19)

## **Altersklassen:**

### *Valerie Cole*

Südwestdeutsche Altersklassen Meisterschaften  
in Ginsheim-Gustavsburg, April 2017  
1. Platz im Damendoppel (O50)  
3. Platz im Mixed (O50)

Hessische Altersklassen Meisterschaften in  
Hanau, März 2017

1. Platz im Damendoppel (O50)  
2. Platz im Mixed (O50)

### *Lutz Regenstein*

Südwestdeutsche Altersklassen Meisterschaften  
in Ginsheim-Gustavsburg, April 2017  
3. Platz im Mixed (O50)

Hessische Altersklassen Meisterschaften in  
Hanau, März 2017

2. Platz im Mixed (O50)

### *Mike Bräutigam*

Deutsche Altersklassen Meisterschaften in Solingen,  
Mai 2017  
5. Platz im Mixed (O35)

Südwestdeutsche Altersklassen Meisterschaften  
in Ginsheim-Gustavsburg, April 2017

2. Platz im Mixed (O35)  
5. Platz im Einzel (O35)

Hessische Altersklassen Meisterschaften in Hanau,  
März 2017

1. Platz im Mixed (O35)

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich wieder bei einer Vielzahl von Mitgliedern unserer Abteilung bedanken. Ein besonderer Dank geht dabei erneut an Denise Naulin. Ohne ihre Unterstützung bei den finanziellen Angelegenheiten unserer Abteilung würde es nicht so reibungslos funktionieren.

Weiterhin möchte ich mich bei unseren Übungsleitern (Steffi Zubek, Robert Presber, Michael Opitz, Julian Reis) recht herzlich bedanken. Mit ihrer Unterstützung legen sie die Grundsteine für die Erfolge der einzelnen Mannschaften sowie für Individualturniere.

Allen Mannschaftsleitern, allen Helferinnen und Helfern, die bei den Heimspielen unserer 1. Mannschaft, bei Veranstaltungen der Abteilung oder des Gesamtvereins geholfen haben, möchte ich mich ebenfalls bedanken.

Auch an alle Partner/-innen der Aktiven in unserem Verein, ohne deren Verständnis für die Vereinsarbeit dies alles nicht möglich wäre, ist ein großer Dank auszusprechen.

Ein besonderer Dank geht an: Valerie Cole, Dieter Faig, Robin Stickelmann, Gerd Schönharting, Birgit Schönharting und Thorsten Exner.

Natürlich möchte ich mich auch bei dem Vorstand des TV Wehen für die Unterstützung unserer Abteilung in sämtlichen Belangen herzlich bedanken.

### *Mike Bräutigam*



## ANZEIGE

Concepts &  
Creative Direction

**THOMAS KAISER**

Baumgartenstraße 52  
65232 Taunusstein

Tel 06128-858940  
Mobil 0172-6561738

www.tommykaiser.de  
tommykaiser@t-online.de



## Jahresbericht 2017 der Abteilung Tanz und Rock'n'Roll

### Sparte Rock'n'Roll

Am 17.05.2017 fanden in Moskau die Europameisterschaften Rock'n'Roll Hauptklasse statt. Für die deutsche Nationalmannschaft gingen auch Chiara und Christopher Pütz vom TV 1873 Wehen an den Start. Dieses Mal fand das Turnier in der Megasport-Arena Moskau statt, in der auch schon Eishockeyweltmeisterschaften ausgetragen wurden und in der etwa 12.000 Zuschauer Platz finden. „Mega“ war schon die Umkleidekabine, die die deutsche Mannschaft zugeteilt bekommen hatte. Inklusiv Massageraum und Trainerbüro hatte diese die Größe eines kleinen Trainingsraumes. Auch die Eintanzfläche war für dieses Turnier wieder deutlich größer als zuletzt, dafür war die Tanzfläche etwas kleiner. Nach dem Training der letzten Wochen zeigten sich Chiara und Christopher hochmotiviert. Mit einer nahezu fehlerfreien Vorrunde qualifizierten sich die Geschwister direkt für das Viertelfinale. Dort war es das erklärte Ziel nach 2015 erneut das Halbfinale zu erreichen. Mit einer noch mal gesteigerten Leistung zogen die beiden dann unter die besten zwölf Paare des Halbfinals ein. Hier entschieden sich die Wehener volles Risiko einzugehen, um eventuell in das Finale der besten sieben Paare einzuziehen, und erhöhten den Schwierigkeitsgrad der Akrobatiken noch mal



deutlich. Leider war es letztendlich eine der neu eingebauten Höchstschwierigkeiten, die das Geschwisterpaar nicht fehlerfrei vortragen konnte. Mit einem Abzug für dieses Akrobatikenelement fehlten am Ende dann die notwendigen Punkte, um das Finale oder einen besseren Platz zu erreichen. So lautete das Gesamtergebnis für dieses Turnier der elfte Platz. Dennoch zeigten sich der Bundestrainer und das Geschwisterpaar mit der Leistung und dem Ergebnis zufrieden.

Nachdem Chiara und Christopher auf nationaler Ebene alle Qualifikationsschritte zur Deutschen Meisterschaft erfolgreich absolviert hatten, reisten die beiden am 17. Juni 2017 nach Iserlohn, um sich dort mit den besten Paaren aus Nord- und Süddeutschland zu messen. Das Hauptziel war es, unter die besten sechs Paare zu kommen, um sich damit für ein weiteres Jahr für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Mit einer neuen Fußtechnik unter dem Motto „Queen“ konnten die beiden zunächst das Publikum begeistern. Um die Nominierung für die Nationalmannschaft nicht zu gefährden, verzichteten die Geschwister darauf, in der Akrobatikrunde maximales Risiko einzugehen und reduzierten den Schwierigkeitsgrad im Vergleich zur Europameisterschaft. Mit einer nahezu fehlerfreien Runde erreichten die beiden dann einen abschließenden vierten Platz. Für ein besseres Ergebnis fehlte an diesem Tag der Schwierigkeitsgrad, jedoch wurden die Wehener damit erneut für die Nationalmannschaft nominiert.



Am 09. Juli fand vor der Sommerpause noch traditionell das World Masters (Weltcup der Hauptklasse) in Rimini statt. Das Turnier ist jedes Jahr eines der schönsten und gleichzeitig schwersten Turniere. Auch dieses Jahr machte die Hitze und Schwüle wieder allen Paaren zu schaffen, sodass schon in den Vorrunden zahlreiche Stürze und Rundenabbrüche zu sehen waren. Nach einer soliden Vorrunde konnten sich Chiara und Christopher im Viertelfinale noch mal steigern und erreichten am Ende den 17. Platz. Nach dem Turnier ging es für die beiden dann in die verdiente Sommerpause.



# TANZ UND ROCK´N´ROLL

Diese fiel in diesem Jahr ungewöhnlich lang aus. Das erste Turnier war für den 26.11. angesetzt. Zuvor fanden noch zwei Nationalkaderschulungen statt, an denen das Bundestrainerteam die Nominierung für die Weltmeisterschaft festmachen wollte. Daher nutzten Chiara und Christopher die Pause, um gezielt an den Schwächen der ersten Saisonhälfte zu arbeiten. Dafür reiste das Wehener Geschwisterpaar auch nach Polen, um sich mit den mehrfachen Weltmeistern auf die Herbstsaison optimal vorzubereiten zu können. Mit neuer Choreografie und einer neuen akrobatischen Höchstschwierigkeit konnten die beiden die Bundestrainer an den Nationalkaderschulungen überzeugen und wurden für die Weltmeisterschaft in Lyon nominiert. Mit dieser Motivation im Rücken reisten die Geschwister am 26.11. dann nach Moskau, um beim nächsten World Masters anzutreten. Noch etwas angeschlagen von einer Erkältung konnten die beiden in der Vorrunde eine gute Leistung abrufen und sich direkt für das Viertelfinale qualifizieren. In der gleichen Halle, in der die beiden zuletzt im Mai in das Halbfinale der Europameisterschaft eingezogen waren, wollten die beiden den Erfolg wiederholen und steigerten ihre Leistung im Viertelfinale noch mal deutlich. Am Ende fehlte ein halber Punkt zum Einzug in das Halbfinale der besten 12 und sie mussten sich mit dem 13. Platz zufriedengeben. Bei einer maximalen Punktzahl von 100 Punkten war diese Entscheidung äußerst knapp.



Nur eine Woche später fand dann die Weltmeisterschaft 2017 in Lyon statt. Wieder vollständig genesen hatten Chiara und Christopher unter der Woche noch mal an Kleinigkeiten gearbeitet und reisten hervorragend vorbereitet und fit zum Turnier. Trotz kleiner Unsicherheit in der Choreografie in der Vorrunde konnten die beiden sich wieder direkt für das Viertelfinale qualifizieren. Hier war die Anspannung, die solch ein großes Turnier mit sich bringt, zu spüren. Im Viertelfinale war von dieser Nervosität dann nichts mehr zu sehen. Nach einer fehlerfreien Runde lobte das Bundestrainerteam die Geschwister zu ihrer bisher besten Runde. Umso überraschender war

dann das Ergebnis: Erneut fehlten nur 0,2 Punkte zum Einzug in das Halbfinale. Durch das frühe Ausscheiden konnten die beiden dann auch nicht ihre neuen Höchstschwierigkeiten präsentieren, an denen sie während des Sommers gearbeitet hatten. Dementsprechend waren die Enttäuschung und das Unverständnis über den erneuten 13. Platz groß.

Ablenkung von dieser Enttäuschung lieferte im Anschluss an die Weltmeisterschaft die Vorbereitung des „Projekts USA“. Die WRRRC (der Weltverband des Rock´n´Roll-Sports) ist in den letzten Jahren sehr darum bemüht, die Bekanntheit des Sports auf der Welt zu verbreiten. Dazu werden regelmäßig „Expansionsprojekte“ durchgeführt, bei denen etablierte Paare zu Showauftritten rund um die Welt geschickt werden. Für das „Projekt USA“ wurden sechs der besten Paare der



Welt ausgewählt: ein amerikanisches, ein französisches, ein russisches, ein slowakisches, ein polnisches und ein deutsches Paar. Letzteres wird durch das Wehener Geschwisterpaar repräsentiert. Nächstes Jahr im Februar werden die Paare gemeinsam nach Los Angeles reisen und eine Show im amerikanischen Fernsehen tanzen, um den Sport weiter in den USA bekannt zu machen.

# TANZ UND ROCK'N'ROLL

## Sparte Showtanz

Das Jahr 2017 war für die Tanzabteilung ein schönes Jahr. Da beide Gruppen bereits Mitte 2016 mit den neuen Programmen aufführungsbereit waren, war die erste Hälfte des Jahres eher ruhig. Das Training diente zur Vertiefung der Schrittfolgen und der Ausführungsverfeinerung der erlernten Schritte.



Die Sunshine Kids zeigten sich an Fasching in verstärktem Team als kleine Hexen mit selbstgebastelten Besen und ganz viel Spaß auf der Bühne. Die Coloured Butterflies präsentierten eine längere Version von „Mia and Me“. Wie immer konnte man auf der Bühne den Eifer der Kinder sehen. Die Bänder flogen nur so und wir Trainer waren furchtbar stolz auf unsere Tänzerinnen.



Am 11. März fand dann in Beuerbach das Tanzturnier „Dancing in the Street“ statt. Viele Gruppen waren in unterschiedlichen Kategorien an den Start gegangen. Die Coloured Butterflies konnten wieder einmal die Turnierluft schnuppern. Nach einer sehr guten Präsentation erreichten sie den dritten Platz des Kinderturniers.

Mit Pokal und Preisgeld konnten wir uns abends müde und glücklich nach Hause machen.

Nach dem Turnier ging es im Training dann direkt weiter mit der neuen Choreo in beiden Gruppen. Jedes Training war ausgelastet mit neuen Schritten und Kombinationen. Schnell kam der Juni und da beide Gruppen jedoch nicht noch einmal die Programme vom letzten Jahr am Weher Markt präsentieren wollten und die neuen Programme noch nicht standen, mussten wir kurzerhand improvisieren.

Kleine Röckchen aus dem Fundus und neue Federn besorgt... schon waren die Indianer bereit für ihren Auftritt.



Die Coloured Butterflies studierten noch mal schnell einen Tanz auf „Pack die Badehose ein“ ein.

Auch auf dem Wilhelmstraßenfest waren wir wieder vertreten. Allerdings spielte uns hier das Wetter einen großen Streich. Bereits vollständig an der Bühne versammelt, kam eine Riesengewitterfront auf Wiesbaden zu, sodass sämtliche Auftritte abgesagt wurden. Das Gewitter war so heftig, dass wir erst eine Dreiviertelstunde später und völlig durchnässt vom Veranstaltungsort überhaupt weg kamen.

Die Sommerpause läuteten wir mit gemeinsamem Eis essen in der Silberbachhalle ein. Hierfür verbieten wir einen Teil des Preisgeldes aus dem Turnier. War das ein schönes, gemeinsames Training.

Nach der Sommerpause starteten wir dann wieder mit der Arbeit an den neuen Choreografien durch, soll doch alles für Fasching fertig sein... Im Oktober konnte ich dann meine Lizenz mit Hilfe eines HipHop-Lehrganges in Pfungstadt auffrischen. Voller Ideen und mit viel Motivation überarbeiteten wir im Trainerteam daraufhin das Konzept der

# TANZ UND ROCK'N'ROLL



Trainingseinheiten und ließen das neu erlernte vom HipHop mit einfließen. So gingen die Trainingswochen dahin und das Jahresende kam immer näher.

Wollten wir dieses Mal eine besondere Weihnachtsfeier mit den Kindern abhalten, so gingen wir bereits Ende Oktober in die Planung. Da wurde konzipiert, geplant und mit dem Vorstand abgestimmt, bei benachbarten Vereinen angefragt und mit Pizzabäckern ein Plan ausgearbeitet.

Endlich war es soweit. Der 15.12. kam und alle Kinder der Showtanzabteilung waren geladen zur Weihnachtsfeier mit den Eltern. Dort präsentierten beide Gruppen die bereits vorhandenen Tänze. Gemeinsam wurden die mitgebrachten Köstlichkeiten verspeist und gequatscht, bis um 17 Uhr die Eltern verabschiedet wurden und 23 Kinder zum Übernachten mit dem Trainerteam in der Silberbachhalle blieben. Auch Silvia Bleses blieb zu unserer Verstärkung mit in der Halle.



Während Hannah, Emely, Celina und Silvia mit den Kindern in der großen Halle etwas Spielzeit genossen und Klettermöglichkeiten aufbauten, konnte ich oben die Pizza organisieren und das „Kino“ vorbereiten.

Nach einigen Pizzen und Pasta verdauten wir vor unserer privaten Kinoleinwand bei Disneys „Vaiana“. Während die Kinder gut von Silvia beaufsichtigt wurden, konnten Emely, Celina, Hannah und ich die geliehene Schwarzlichtanlage des TV Hahn unten in der Halle aufbauen. Wir legten die extra besorgten Badmintonschläger und Bälle bereit.

Die Mädchen ahnten schon etwas, da wir bereits in der Info-E-Mail geschrieben hatten, dass alle Kinder etwas Neonfarbenedes oder Weißes mitbringen sollten.

Nach dem Film wurden die Mädchen von uns noch mit extra Neon-Gesichtsfarbe bemalt.



Und ab ging es in die dunkle Halle zum Schwarzlicht-Erlebnis. Badminton wurde gespielt, Rollbretter wurden gezogen, getanzt und viel gelacht. Das ganze Vergnügen war nur unterbrochen von kleinen Stärkungspausen an all den Leckereien, die uns die Eltern noch dagelassen hatten.

Um 23:30 Uhr wurde dann die erste Gruppe zum Zähneputzen geschickt. Um 23:45 Uhr waren alle in den Schlafanzügen, die Zähne geputzt und lagen in den Schlafsäcken und auf den Matratzen. Ein zweiter Film mit „Sing“ war schnell ausgewählt. Um 1:00 Uhr schliefen schon einige Kinder und um wenigstens etwas Schlaf zu bekommen, stoppten wir hier die Vorführung. Bereits 10 Minuten später war kein Mucks mehr im Saal zu hören.

Es war eine ruhige Nacht, bis um 6:00 Uhr die Zeitschaltuhr des Weihnachtsbaumes im Versammlungssaal ansprang. Die ersten fingen an sich zu regen, allerdings waren die Kinder sehr leise, sodass die letzten erst um 7:30 Uhr wach wurden. Gemeinsam räumten wir die Schlafsachen zusammen und bereiteten die Tische fürs Frühstück vor.

Pünktlich um 8:30 Uhr kamen die Eltern und versorgten uns mit Brötchen, Nutella, Wurst, Käse, Kaffee, Säften und vielem mehr. Ein sehr schöner Abschluss für ein so tolles Ereignis. Vielen lieben Dank an die Eltern unserer Tanzkinder. Ohne Euch wäre all so etwas nicht möglich.

Wir danken Euch für ein schönes Jahr 2017 und freuen uns auf ein weiteres Jahr mit den Kindern und Euch.



Corinna Körner

# KINDERTURNEN

## Unser Turnjahr 2017

Wenn das neue Turnjahr nach den Weihnachtsferien beginnt, steht für die Übungsleiter und Helfer der Kinderturnabteilung schon die erste Herausforderung auf dem Programm, die Vorbereitungen für den Kinderfasching: Denn die Organisation dieser Veranstaltung ist eine Aufgabe unserer Abteilung. Welches Thema nehmen wir in diesem Jahr, welche Aufbauten sind dafür zu leisten, was muss für die Dekoration gebastelt werden, wie viele Helfer benötigen wir, wann und wie wird der Aufbau und Ablauf organisiert und vieles mehr.



In 2017 lautete das Thema: **Märchenwelt**. Für 2018 haben wir uns als Motto **Zirkus** ausgesucht.

Im Laufe der Jahre gab es schon die verschiedensten Themen und zu jedem soll es auch passend die Dekoration geben.

So waren schon immer fleißige Bastler tätig, um die Silberbachhalle in eine Winterwelt oder den Weltraum zu verwandeln.

Unsere Kreativste war dabei Regina Esser, unsere ehemalige Leiterin Eltern-Kind-Turnen. Ihr haben wir es auch zu verdanken, dass die Ausstattung sortiert und katalogisiert, für das nächste Jahr aufbewahrt wird.

Unsere Veranstaltung ist über die Grenzen Taunussteins hinweg bekannt und wenn es dann endlich soweit ist, tummeln sich ca. 500 Personen in der Halle.

Aber nicht nur Kinderfasching, nein auch Sankt Martin ist eine Aufgabe für die Abteilung.



In 2017 wurde der „Martinsumzug“ zum 2. Mal mit der kath. Kirchengemeinde Herz Mariae, Wehen, veranstaltet.

Die Zusammenarbeit klappt wunderbar und wir profitieren beide davon.

Im vergangenen Jahr wurden wir regelrecht von Teilnehmern überrannt. Unsere Martinsweck und Laugenbrezel waren schneller ausverkauft als wir sie beschaffen konnten.

Da wir kein Martinsfeuer mehr direkt auf dem Marktplatz entzünden dürfen, (wir schädigen den Plattenbelag), hatten wir in 2016 nur ein „Feuerchen“ in einer Feuerschale. Das hat die Feuerwehr Wehen so gerührt, dass sie uns für 2017 eine große Feuerschale zur Verfügung stellte. So war das schon wesentlich besser, aber für 2018 wollen wir noch eine zweite Feuerschale aufstellen, sodass wir wieder an die großen Feuer der Vergangenheit heranreichen.

## Aber wer nun glaubt, beim Kinderturnen wird nur gefeiert...

Wir freuen uns über jedes Kind und über das große Interesse am Kinderturnen. Aber die Aufnahme vieler Kinder steht und fällt mit der Anzahl der Übungsleiter. Und so haben wir im Frühjahr eine groß angelegte Werbeaktion gestartet, um neue Übungsleiter oder Übungs-





leiterhelfer zu finden. Da wir in unserer Werbung keine Altersbeschränkung nach oben angegeben hatten, war die Aktion von Erfolg gekrönt und wir konnten fünf neue Übungsleiterhelfer begrüßen.

Als Erste meldete sich Maud Leusner. Durch ihre Arbeit im Kindergarten ist sie eine echte Bereicherung für die Kleinkindergruppe am Dienstag.

Als Nächste kam Angelina Bibo, 14 Jahre, selbst aus dem Geräteturnen kommend, für die Geräteturngruppe am Donnerstag. Dann meldeten sich drei Damen in der zarten Altersgruppe jenseits der 60. Fit, flott, frei. Junggeblieben und hochmotiviert: Waltraut Behringer, die eigentlich nur ihren Enkel zum Turnen der Vorschulkinder bringen wollte.

Roswita Kurth, von Hause aus Erzieherin, neu in Wehen zugezogen, suchte eine neue Herausforderung.

Elisabeth Schaefer: „Ich hatte immer mit alten Menschen zu tun, jetzt versuche ich mal das Gegenteil.“

Herzlich willkommen euch allen und bleibt uns lange erhalten, das Arbeiten mit euch macht sehr viel Spaß.

Ich bedanke mich bei allen, auch bei den alten Hasen und hoffe, dass wir für unsere Mittwochsgruppe (Geräteturnen) bald einen Übungsleiter finden.

*Karin Schneider-Haupt*



## Leichtathletik-Abteilung



Mit einem lachenden und weinenden Auge kann ich auf die Saison 2017 der Leichtathleten zurückblicken. Zahlreiche gute Platzierungen und Titel bei Kreis-, Regional- und Hessenmeisterschaften auf der einen Seite und eine Verletzung von Linn Sölch zum Höhepunkt ihrer Saison auf der anderen Seite.

Bei ihren ersten hessischen Einzelmeisterschaften in der Halle Mitte Januar durfte sich Linn in ihrer Altersklasse W14 über einen 2. Platz im B-Finale über 60m Hürden (9,82s) und einen 4. Platz mit übersprungenen 1,51m im Hochsprung freuen. Zusammen mit Alexander Hiekisch (U20) ging sie Ende Januar bei den hessischen Winterwurfmeisterschaften an den Start und belegte einen guten 6. Platz im Speerwurf (24,07m).

Alexander warf den 1,75 kg schweren Diskus auf 34,96m und sicherte sich bei eisigen Temperaturen den Titel.

Mitte März fanden die Kreishallenmeisterschaften wieder in der Halle in Michelbach statt, nachdem sie letztes Jahr nach Wiesbaden ausgelagert werden mussten. Hier wurde Linn im 4-Kampf Kreismeisterin gefolgt von Maximiliane Nickel. Ebenfalls Platz 2 sicherte sich Hannah Kirchner bei den 15-jährigen.

Die Freiluftsaison hatte noch gar nicht richtig begonnen, da kehrte Linn bereits Ende April mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Block Sprint/Sprung (2531 P.) aus Gießen zurück. Bereits zwei Wochen später löste Linn bei ihrem ersten 7-Kampf bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Darmstadt ebenfalls das Ticket für die Deutschen Meisterschaften. In diesem Wettkampf übertraf sich die 14-jährige selbst. Sie stellte in allen 7 Disziplinen persönliche Bestleistungen auf, wobei die Leistungen über 100m (13,70s), Hochsprung

(1,59m) und 80m Hürden (12,55 s) zusätzlich die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften bedeuteten. Im 4-Kampf wurde sie mit 2017 Punkten Vizehessenmeisterin und im 7-Kampf durfte sie sich noch einmal über die Bronzemedaille freuen.

Am gleichen Tag gingen Linns Trainingskameradinnen in Kiedrich bei den Kreismeisterschaften an den Start und kehrten mit zwei Kreismeistertiteln nach Taunusstein zurück. Emma Derix (W4) gewann mit 1,40m den Hochsprung und Maximiliane in der gleichen Altersklasse die 100m (13,93s). Vier zweite Plätze durch Maximiliane und Hannah (W15) jeweils im Hoch- und Weitsprung und die dritten Plätze von Emma über 100m und im Weitsprung rundeten den sehr guten Wettkampf ab.

In einer Kooperation der Kreise Rheingau-Taunus, Westerwald, Rhein-Lahn und Limburg-Weilburg fanden die Kreismeisterschaften der Jugend und Aktiven das erste Mal in Michelbach statt. Hier holte sich Alexander im Kugelstoßen (11,21m) den Kreismeistertitel. Ebenso sicherte er sich den Titel mit persönlicher Bestweite und seinem ersten 40m Wurf (40,63m) mit dem 1,75 kg Diskus bei den Kreismeisterschaften Wurf in Lindschied.

Mit über 30 Grad meinte es der Wettergott besonders gut bei den Regionalmeisterschaften Ende Mai in Gelnhausen. Zwei Titel durch Linn, ein weiterer Titel das erste Mal mit einer 4x100m Staffel und zwei Vizetitel durch Alexander waren das sehr gute Resultat. Linn steigerte sich von Lauf zu Lauf und gewann die 100m in 13,19s und den Hochsprung mit übersprungenen 1,57m. Ein vierter Platz mit persönlicher Bestzeit (12,37s) über die 80m Hürden und ein sechster Platz im Speerwurf rundeten ihr sehr gutes Abschneiden ab. Zusammen mit Maximiliane, Emma und Hannah ging Linn an den Start der 4x100m Staffel. Das Quartett benötigte für die Stadionrunde 54,34s und gewann mit dieser Zeit den Titel. Außerdem durfte sich Maximiliane bei ihren ersten Regionalmeisterschaften noch über einen vierten Platz im Hochsprung (1,37m) und einen achten Platz im Weitsprung (4,34m) freuen. Emma belegte im Hochsprung einen fünften Platz mit der gleichen Höhe, aber einem Fehlversuch mehr. Hannah wurde bei der W15 im Hochsprung sehr gute Siebte mit 1,45m. Die beiden Vizetitel steuerte Alexander im Kugelstoßen (11,17m) und Diskuswurf (34,65) bei. Auf Grund einer Verletzung im Sprungfuß musste Linn leider Anfang Juni ihre bis dahin super verlaufende Saison frühzeitig beenden und konnte so weder bei den hessischen Einzel-



*Linn Sölch freut sich über ihren 3. Platz bei den Hessischen Meisterschaften*

noch Blockmeisterschaften, bei denen sie gute Chancen auf vordere Plätze gehabt hätte, starten. Auch ihr erster Start bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften musste leider abgesagt werden. So konnte dieses Jahr bei den Hessischen Meisterschaften nur Alexander an den Start gehen. 35,98m im Diskus bedeute für ihn Rang vier. Besonders gratulieren möchte ich Linn. Wegen ihrer sehr guten Leistungen wurde sie in den Hessen Kader (D-Kader) im Mehrkampf berufen. Zum ersten Mal ist sie in den Herbstferien mit dem Kader nach Kienbaum in ein einwöchiges Trainingslager gefahren.



## Bericht zur Leichtathletikgruppe ab 6 Jahre

Auch in diesem Jahr trafen sich dienstags Jungen und Mädchen im Grundschulalter in der Silberbachschule, um gemeinsam Leichtathletiksport zu betreiben.

In unserer Gruppe wird nicht auf Wettkämpfe hin trainiert. Wir wollen gemeinsam Spaß an der Bewegung haben: Spielerisch werden die Grundzüge des Sprints, des Weitsprungs und des Ballwurfs erlernt. Zwischendurch wird auch schon mal der Hochsprung probiert oder wir versuchen, gemeinsam längere Strecken zu laufen.

Da wir in den Herbst- und Wintermonaten in der Schulturnhalle der Silberbachschule trainieren können, kommt das Koordinations- und Krafttraining auch nicht zu kurz. In Form von Zirkeltraining oder Training mit Medizinbällen wird auch hieran gearbeitet.

Natürlich wird nicht die ganze Trainingszeit für die Leichtathletik verwendet. Neben den Dehnungsübungen, bei denen die Kinder viel Kreativität beweisen, gibt es natürlich auch ein Abschlusspiel. Hier stehen die Klassiker Völkerball und Brennball ganz hoch im Kurs.

Alles in allem sind wir eine lebhaft Truppe, die auf spielerische Art und Weise die Grundlagen der Leichtathletik kennen lernt.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei meiner Helferin Lisa Körner bedanken, die trotz Berufsausbildung und Berufsschule immer wieder Zeit findet, beim Training zu helfen.



## Platzierung in der hessischen Bestenliste

<b>Alexander Hiekisch (U20)</b>	Diskus: 40,63 m Kugel: 11,98 m	<b>4. Platz</b> <b>14. Platz</b>
<b>Linn Sölch (W14)</b>	Hoch: 1,59 m Block S/S: 2.531 Punkte 7-Kampf: 3.479 Punkte 80 m Hürden: 12,37 s	<b>3. Platz</b> <b>3. Platz</b> <b>4. Platz</b> <b>6. Platz</b>

## Platzierung in der deutschen Bestenliste

<b>Linn Sölch (W14)</b>	4-Kampf: 2.017 Punkte 7-Kampf: 3.479 Punkte	<b>16. Platz</b> <b>18. Platz</b>
-------------------------	--	--------------------------------------

Ein herzliches Dankeschön an Stephan und Lisa, die zusammen die Kinderleichtathletik betreuen. Ich wünsche allen Leichtathleten eine erfolgreiche und besonders verletzungsfreie Saison 2018 und viel Spaß im Training.

Christiane Hiekisch



Stephan Schmitt



## Liebe Mitglieder,



wieder kann der TV Wehen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Jede Abteilung unseres Vereins durfte Erfolge im vergangenen Jahr in den verschiedenen Sportarten feiern. Auch die Judo-Abteilung war im vergangenen Jahr sportlich wieder sehr aktiv und besonders erfolgreich. In meinem Jahresrückblick möchte ich das Jahr 2017 mit den bedeutendsten Ereignissen der Judo-Abteilung für Sie Revue passieren lassen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich ganz besonders bei meinem Trainerstab, den Eltern sowie vielen anderen Helfern für ihre Unterstützung rund um die Judo-Abteilung bedanken. Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2018.

## Großes internationales Judo-Debüt für Christina Faber



Zu Beginn des letzten Jahres startete Christina Faber erstmalig bei dem großen Judo-Grand-Prix in Düsseldorf. Für die Siebzehnjährige sollte es eines ihrer ersten großen, internationalen Turniere sein, an dem mehrere Weltmeister und Olympiasieger ebenfalls am Start waren. Aufgrund ihrer bisherigen Erfolge, wie z.B. dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in 2016 in der Altersklasse U 18 sowie dem Gewinn der Bronzemedaille bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Senioren erhielt das Wehner Talent vom Deutschen Judo-Bund die Nominierung.

Als Christina von dem Hallensprecher für ihren Kampf in der Gewichtsklasse bis 78 kg angekündigt wurde, wurde sie von einem Publikum von ca. 1.200 Judo-Fans lautstark angefeuert. Im Publikum waren ebenfalls 15 Judoka des

TV Wehen vertreten, die ihre Vereinskameradin kräftig anfeuerten. Christina musste sich im Kampf gegen die Kasachin Albina Amangeldiyeva (Nr. 24 der Weltrangliste) in einem Haltegriff geschlagen geben und schied damit leider vorzeitig aus dem Turnier aus.

## Neue Braungurte in der Judo-Abteilung



*Felix Martin gratuliert den Prüflingen: Hanna Sedlmair, Lars Rüter und Marlon Birk. Auf dem Bild fehlt: Amelie Kaiser.*

Im vergangenen Jahr konnte die Judo-Abteilung wieder vier neue Braungurte in ihren Reihen begrüßen. Amelie Kaiser, Hanna Sedlmair, Marlon Birk und Lars Rüter hatten sich lange und intensiv auf die umfangreiche Prüfung zum 1. Kyu (braun) vorbereitet. Der 1. Kyu ist der letzte Schülergrad vor dem 1. Dan (Meistergrad = schwarz). Unter den Augen des Prüfers Felix Martin mussten die Prüflinge eine Vielzahl von diversen Wurftechniken demonstrieren.

Außerdem wurden Teile der Nage no Kata (Form des Werfens) eindrucksvoll demonstriert. Das Fach Vorkenntnisse, welches den ganzen Inhalt aller vorherigen Prüfungen widerspiegelt, konnte ebenfalls von allen gemeistert werden. Nach ca. 1,5 Stunden intensiver Prüfung konnten alle drei Prüflinge ihre Urkunden aus den Händen des Prüfers in Empfang nehmen. Aufgrund eines



Sichtungs-Lehrgang mit den Bundestrainern in Kienbaum konnte Amelie am eigentlichen Prüfungstag nicht teilnehmen. Aber auch sie bestand mit Bravur ihre Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt.

## Amelie Kaiser ist zum 4. Mal in Folge Judo-Hessenmeisterin

Am 21.5. fanden die hessischen Meisterschaften U15 in Petersberg bei Fulda statt. Die Judo-Lions waren mit 4 Athleten angereist:



(v.l.) Daniel Michel, Hanna Sedlmair, Amelie Kaiser und Anna Vrancean.

Anna hatte in ihrer Gewichtsklasse (-48kg) extrem starke Gegnerinnen, die ihr an Erfahrung weit überlegen waren. Leider verlor Anna die ersten drei Kämpfe und erreichte am Ende den 7. Platz.

Auch Hanna (-52kg) startete recht unglücklich ins Turnier und musste sich in den ersten beiden Begegnungen der starken Konkurrenz geschlagen geben. Dann aber konnte sie in den nächsten Kämpfen ihr Potential abrufen und sowohl den dritten als auch den vierten Kampf für sich entscheiden. Am Ende freute sich Hanna auf dem Podest über die Bronzemedaille.

Amelie (-40kg) startete souverän ins Turnier durch einen schnellen Sieg mit Haltegriff. Bei zunehmender Stärke der Gegnerinnen konnte auch Amelie sich von Kampf zu Kampf steigern und alle Kontrahentinnen vorzeitig am Boden besiegen. Überglücklich nahm sie ihre vierte Goldmedaille in Folge bei hessischen Meisterschaften entgegen.



Nach den Mädchen waren die Jungs U15 dran. Daniel startete in der gut besetzten Gewichtsklasse -55kg. Leider verlor er seinen ersten Kampf gegen einen technisch sehr starken Gegner vorzeitig. Im zweiten Kampf zeigte er tolle Wurfansätze, wurde jedoch durch eine Unachtsamkeit ausgekontert und verlor im Haltegriff auch diesen Kampf. Damit war Daniel bei diesem Turnier leider ausgeschieden. Beim nächsten Mal klappt es bestimmt besser.

## TV Wehen holt zwei Titel bei Südwestdeutschen Meisterschaften im Judo



Im Mai fanden in Homburg-Erbach (Saarland) die Gruppenmeisterschaften der Landesverbände Rheinland, Pfalz, Hessen und Saarland im Judo der Altersklasse U15 statt. Für Amelie Kaiser und Hanna Sedlmair vom TV Wehen war dies die höchste Meisterschaft, die sie in ihrer Altersklasse erreichen konnten. Schon die Qualifikation dazu war ein großer Erfolg.

Amelie startete in der Gewichtsklasse -40 kg. Sie konnte alle ihre Vorrundenkämpfe und auch das Halbfinale vorzeitig im Boden gewinnen und musste wie schon eine Woche zuvor gegen ihre hessische Konkurrentin aus Wiesbaden antreten. Auch diesen Kampf gewann sie souverän und freute sich über ihren zweiten Sieg bei einer Südwestdeutschen Meisterschaft.

Hanna ging in der Klasse -52 kg an den Start. Nach drei Siegen in Folge stand sie ebenfalls im Halbfinale. Auch Hanna suchte ihre Entscheidung im Boden und gewann ihre Kämpfe jeweils mit Haltegriff. Im Finale traf sie auf die Hessenmeisterin, der sie eine Woche zuvor in Petersberg noch knapp unterlegen war. Dieses Mal hatte Hanna die besseren Nerven und kämpfte in einem sehr ausgeglichenen Duell verbissen bis zum Ende. Eine Strafe für ihre Gegnerin entschied schließlich diesen Kampf zu Hannas Gunsten und bescherte ihr ihren ersten Titel auf diesem hohen Niveau.

*Amelie und Hanna freuen sich über den höchsten Titel in ihrer Altersklasse.*

## Super Stimmung beim Deutschen Jugendpokal



Der TV Wehen ging im vergangenen Jahr eine Kampfgemeinschaft zusammen mit Judokwai-Elz für die Teilnahme am Deutschen Jugendpokal ein. Die jeweils drei besten Vereine aus den 18 Landesverbänden kämpften in Frankfurt-Kalbach den Deutschen Mannschaftsmeister der Altersklasse U16 im Judo aus. Bei den Mädchen waren insgesamt 26 Teams am Start.

Die beiden ersten Plätze sollten sich für die Hauptrunde qualifizieren. Nach einer 1:4 Niederlage gegen das Team aus Hamburg konnten wir



den Kampf gegen die Mädchen aus dem Landesverband Baden mit 3:2 gewinnen und waren eine Runde weiter. Die nächste Begegnung gegen Schwerin ging diesmal knapp mit 2:3 verloren und auch in der Trostrunde gegen

Altenfurt mussten wir eine knappe 2:3 Niederlage einstecken und schieden nach vier Kämpfen aus dem Turnier aus. Trotzdem war es ein gelungener Wettkampf und unsere Mädels zeigten bei den sommerlichen Temperaturen auch nach 10 Stunden in der Halle noch beherztes Judo und feuerten sich an der Matte gegenseitig kräftig an. Für den TV Wehen punkteten Anna Vrancean (-47 kg), Hanna Sedlmair (-53 kg) mit zwei Siegen und Amelie Kaiser (-42/-47 kg) konnte drei von vier Kämpfen gewinnen.

## Judoka des TV-Wehen trainieren bei japanischen Großmeistern



Zum achten Mal wurden bei den Judoka des TV Wehen die Zelte und Taschen gepackt. Es sollte wieder für 22 Judoka zur beliebten Hessischen Judo-Sommerschule nach Nieder-Roden gehen, zu welcher sich ca. 180 Judoka für eine Woche trafen. Auf dem Plan standen täglich vier Stunden Training unter der Führung von Großmeister Shiro Yamamoto-Sensei (9. Dan) und Tatada-Sensei (8. Dan) aus dem Kodokan (internationales Judo-Center) in Tokio. Die täglichen Trainingseinheiten wurden jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die Dan-Träger von Yamamoto-Sensei in Kata unterwiesen wurden, unterrichtete Tatada-Sensei die Jugendlichen und jüngeren Teilnehmer in Basis- oder Wettkampftechniken. Trotz des täglichen, schweißtreibenden Trainings blieb genügend Zeit für Aktivitäten neben der Judo-Matte. So wurde der trainingsfreie Mittwochnachmittag für einen ausgedehnten Besuch am nahegelegenen Baggersee genutzt. Abgerundet wurde die Trainingswoche mit einer großen Grillparty und anschließender Disco-Party, bevor am Freitag alle mit müden Augen ihre Zelte für die Heimfahrt abbauten.

## Großes Judo-Event beim TV Wehen

Der TV Wehen trug im vergangenen Jahr den dritten Little-Lions-Pokal aus und war damit Gastgeber für insgesamt 165 Judoka aus umliegenden Vereinen. Auch von Wehner Seite gingen 24 Judoka an den Start, um sich mit anderen Kämpfern

zu messen. Nach ca. 7 Stunden spannenden Judo-Kämpfen wurde die Siegerehrung durch das Wehner Judo-Ass Christina Faber durchgeführt. Christina besuchte uns extra zur Durchführung der Ehrungen.

Alle Teilnehmer erhielten den heißbegehrten „Little-Lions- Pokal“. Von Wehner Seite aus konnte sich die Bilanz von 6 Erst-, 6 Zweit- und 12 Drittplatzierungen durchaus sehen lassen. Tag zwei stand im Mittelpunkt der Kata. Kata gilt als die Grammatik des Judo, in der durch



Ausübung Judo-Prinzipien sowie das Verständnis zum Judo allgemein vermittelt werden soll. Anders als im reinen Judo-Wettkampf sind hier Angriff und Abwehr fest vorgegeben. In der Nage no Kata (Form des Werfens) werden die verschiedenen Wurfgruppen des Judo demonstriert. Ein Bewertungskomitee bewertet das Zusammenspiel zwischen dem Angreifer Uke und dem Verteidiger Tori sowie die Exaktheit der Technikausführung.

## Judo-Talent Christina Faber ganz nah beim TV Wehen

Im November war der TV Wehen für ca. 70 Judoka Gastgeber eines Techniklehrgangs der ganz besonderen Art. Das Wehner Judo-Talent Christina Faber konnte als Referentin für einen Lehrgang, welcher von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen besucht wurde, für ihren Heimatverein gewonnen werden. Christina gab in dem vierstündigen Lehrgang den Teilnehmern einen Einblick in ihre bevorzugten Wurf- sowie Bodentechniken. Gegen Ende des Lehrgangs war Christina bei Übungskämpfen eine sehr gefragte Gegnerin. Unter viel Applaus aller Judoka bedankte sich Abteilungsleiter Matthias Birk bei Christina für den gelungenen Lehrgang. Er überreichte ihr auch eine Urkunde mit der sie die lebenslange beitragsfreie Mitgliedschaft im TV 1873 Wehen aufgrund ihrer langjährigen nationalen sowie internationalen Erfolge erhielt. Nachdem alle Judoka ihre Teilnehmerurkunde



aus den Händen Christinas bekommen hatten, war sie in Sachen Autogramme und gemeinsame Fotos sehr gefragt.

Abgerundet wurde der erfolgreiche Tag mit einem gemeinsamen Abendessen. Christina berichtete von ihren Erlebnissen mit der Nationalmannschaft sowie von ihrem alltäglichen Trainingsablauf. So war das Judo-Talent Christina Faber ganz nah für ihre Fans.

## Thomas Kaiser besteht Prüfung zum schwarzen Gürtel

Thomas Kaiser von der Judo-Abteilung des TV Wehen hat im November die Prüfung zum ersten Dan (schwarzer Gürtel) erfolgreich abgelegt. Mit seinem Partner Alexander Bussmann hatte sich Thomas intensiv auf die Prüfungen in verschiedenen Fächern vorbereitet, die er während dieses Jahres schrittweise beim Hessischen Judo-Verband ablegte. Dazu zählten unter anderem umfangreiche Vorkenntnisse, die den kompletten Inhalt der Schülergrade von weißgelben bis braunen Gürtel umfassen. Des Weiteren musste Thomas eine Vielzahl an Boden- und Standtechniken vor einem dreiköpfigen Prüfungskomitee demonstrieren. Durch sein souveränes Auftreten beim Vorführen und Erläutern dieser



Techniken sowie durch seine schriftliche Ausarbeitung über seine Spezialtechnik konnte er die Prüfer überzeugen. Er ist damit der erste Judoka des TV Wehen, der vom Weißgurt an alle Gürtelgrade bis hin zum Meistergrad durchlaufen hat. Thomas Kaiser ist mittlerweile fest im Train

erstab der Judo-Abteilung mit einer eigenen Gruppe eingebunden.



Matthias Birk

## Hobbygruppe Volleyball

Zur Geschichte dieser Sportart:

Volleyball stammt aus den Vereinigten Staaten und wird nahezu weltweit ausgeübt. Der Volleyball-Weltverband FIVB repräsentiert 220 Nationen. Nach Schätzungen der FIVB beteiligen sich heute ein Sechstel aller Menschen weltweit aktiv oder als Zuschauer am Volleyball.\*

Das ergibt rechnerisch ca. 1,3 Milliarden Volleyballinteressierte, leider sind wir montags etwas dünn besetzt und selten mehr als 10 Spielerinnen und Spieler.

Im Februar 1895 entwickelte William G. Morgan, ein Sportdirektor des YMCA in Holyoke (USA), ein Spiel namens „Mintonette“ als Zeitvertreib für ältere Vereinsmitglieder. Es galt als sanfte Alternative zum Basketball, das vier Jahre zuvor entstanden war. Die Hallensportart enthielt charakteristische Elemente aus Tennis und Handball. Die Zahl der Spieler war ebenso unbegrenzt wie die Zahl der erlaubten Ballkontakte. Bei einem Fehlaufschiag gab es wie beim Tennis einen zweiten Versuch. Da das Spielgerät direkt, also volley gespielt wird, schlug Professor Alfred T. Halstead den Namen „Volley Ball“ vor. In den 1910er Jahren wurde in den USA erstmals die heutzutage gültige Anzahl von sechs Spielern pro Mannschaft und drei Ballkontakten nacheinander eingeführt. Bei den Olympischen Spielen 1924 wurde Volleyball als Demonstrationssportart vorgestellt.\*

(\*Quelle: Wikipedia)



Beantworten Sie nun bitte ehrlich folgende Fragen und zählen Ihre „JA“-Antworten:

- Wollten Sie sich nicht schon immer mehr bewegen?
- Spielen Sie gerne Volleyball?
- Können Sie einigermaßen aufschlagen, baggern und pritschen?
- Haben Sie montags von 20:30 bis 22:00 Uhr Zeit?
- Wissen Sie, wo die Turnhalle der Grundschule Wehen ist?
- Sind Sie gerne unter netten Menschen?

Was bedeuten nun Ihre JAs?

7 - 8 JAs: Noch einmal zählen, kann irgendwie nicht sein!

5 - 6 JAs: Sie müssen sofort zu uns kommen!

3 - 4 JAs: Sie sollten unbedingt zu uns kommen!

1 - 2 JAs: Sie dürfen gerne zu uns kommen!

0 JAs: Seien Sie so nett und suchen sich eine andere Sportgruppe des TV Wehen aus.

NEIN, Spaß beiseite: wir suchen neue Volleyballerinnen und Volleyballer und freuen uns über jedes neue Gesicht.

Dabei spielen Alter, Geschlecht, Religion, Rasse, Herkunft, Familienstand, Haarfarbe, Größe, Gesicht usw. keine Rolle.

Raffen Sie sich mal auf und kommen zum Schnuppern vorbei.

*Klaus Kluge*



## Abteilung Tischtennis 2017

Die Abteilung Tischtennis hat zur Zeit 3 Mannschaften im Verband gemeldet.

Die Mannschaften bestehen aus zwei Herren- und einer Jugendmannschaft.



### 1. Herren: Bezirk West Herren West Bezirksliga Gr. Süd 1

Die erste Mannschaft ist mit der Aufstellung Robert Richter, Frank Manhart, Dirk Zimmermann, Christian Hacker, Jörg Nittikowski, Christian Beckmann und Christian Diel angetreten. Zum Abschluss der Saison 2017/2018 erreichte die Mannschaft den 1. Platz und ist nun auf der Überholspur in die nächste Klasse. Dabei konnten zwei Spieler sich Spitzenpositionen in der Spielerangliste sichern. Robert Richter konnte erneut mit einer makellosen Bilanz von 20:0 Siegen Platz 1 der Einzelwertung erreichen, Frank Manhart erreichte mit einer Bilanz von 16:3 den zweiten Platz. In der Doppelwertung erreichte Robert Richter mit seinem Partner Dirk Zimmermann ebenfalls ungeschlagen mit der Bilanz von 11:0 Siegen Platz 1 der Wertung. Wir gratulieren der gesamten Mannschaft zum guten Erfolg. Wir drücken der Mannschaft die Daumen, dass es dieses Mal mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga klappt.

### 2. Herren: Bezirk West Herren Bezirksklasse Gr. Süd 1

Die zweite Mannschaft ist mit der Aufstellung mit Frank Wiesner, Rüdiger Schwarzkopf, Jürgen Eichmann, Roland Kissel, Armin Gossel und Holger Schuster angetreten. Die Mannschaft hat einen soliden Platz im Mittelfeld der Rangliste

eingenommen. Hervorzuheben ist die Leistung von Frank Wiesner, der es unter die zehn Besten der Liga geschafft hat (Rang 7) sowie die ausgezeichneten Bilanzen von Jürgen Eichmann und Roland Kissel. Wenn es so weitergeht, ist auch für die Rückrunde die Mannschaft für die Klasse gut gerüstet.

### 1. Jugend: Kreis Rheingau-Taunus Kreisliga A

Die Jugendmannschaft trat in der Aufstellung Luca Felde, Tobias Schuster, Tim Zander und Timo Schmitt an und wurde Meister in der Kreisliga. Dabei konnte insbesondere in der Rückrunde der zeitweise krankheitsbedingte Ausfall eines Spielers kompensiert werden und das eine oder andere Spiel mit nur drei spielfähigen Spielern gewonnen werden. In der Einzelwertung erreichte Tim Zander den 3. Platz (Bilanz 22:5), Tobias Schuster den 5. Platz (Bilanz 18:1) und Luca Felde den 6. Platz (Bilanz 19:6). Zur Meisterschaft herzlichen Glückwunsch.



*Bild der Meistermannschaft: von links Phone Thun Kyau, Julien Heide, Timo Schmitt, Tobias Schuster und Tim Zander*

### Pokalrunde 2016/2017 (Jugend)

In der Pokalrunde 2016/2017 konnte die erfolgreiche Jugendmannschaft den Kreispokaltitel erringen. Dabei wurden neben einem 4:0-Sieg gegen TTC Lorchhausen in der Kreispokalrunde nach hochkarätigen Spielen die Mannschaften von SV Hallgarten 4:2 und im Endspiel TV Bad Schwalbach 3 mit 4:3 besiegt und der Kreispokal in Empfang genommen.

Mit dem Sieg im Kreispokal qualifizierte sich die Mannschaft für die bezirksweite Pokalrunde und konnte dort weiter glänzen. Gegen höherklassig spielende Mannschaften konnte nach einem überraschenden Sieg gegen TuS Nordenstadt (4:3) auch noch die Bezirkspokalrunde in Oberbrechen erreicht werden. Dort musste man



Bild des Kreispokalsiegers: von links Tobias Schuster, Tim Zander und Luca Felde.

Im Vordergrund die Mannschaft von TV Bad Schwalbach 3

sich aber im Viertelfinale dem ebenfalls höherklassig spielenden VfR Limburg mit 1:4 geschlagen geben. Insgesamt ein überragender Erfolg auf Pokalebene.

Auch für die laufende Saison hat die Jugendmannschaft bereits die Kreispokalrunde in Lorchhausen erreicht und wird dort versuchen, den errungenen Titel zu verteidigen.

Wir gratulieren allen Sportlern herzlich zu ihren herausragenden Leistungen und den damit verbundenen Erfolgen. Darüber hinaus bedankt sich der TV Wehen auch für das vergangene Jahr für die unermüdliche und zuverlässige Jugendarbeit bei den beiden Trainern Coskun Yildiz und Till Kirsch und bedauert sehr, dass die beiden ihre Tätigkeit zur neuen Saison berufsbedingt einstellen mussten.

In der neuen Saison hat Frank Wiesner die Trainertätigkeit übernommen und mit viel Motivation die Jugendarbeit im TV Wehen auf neue Füße gestellt. In einer wieder gut gefüllten Sporthalle trainieren in der neuen Saison auch viele neue Nachwuchsspieler, sodass für die kommende Zeit mit neuen Erfolgen zu rechnen sein wird. Für diese anspruchsvolle Aufgabe wünschen wir Frank Wiesner viel Erfolg und bedanken uns für sein Engagement.



Rüdiger Schwarzkopf



## Medical Point City

Schwalbacher Str. 38-42  
65183 Wiesbaden  
Fon: 0611-41 13 693  
Fax: 0611-40 15 97

Alle Kassen  
Arbeits-, Schul- und  
Wegeunfälle

## Medical Point Welfenhof

Mainzer Str. 98-102  
65189 Wiesbaden  
Fon: 0611-97 17 01 00  
Fax: 0611-97 17 01 09

Privat & Selbstzahler  
Arbeits-, Schul- und  
Wegeunfälle



### Dr. H. D. Rahn

- Chirurg
- Fußchirurgie
- Sportmedizin
- Durchgangsarzt
- ambulantes Operieren
- Mannschaftsarzt
- SV Wehen-Wi.



### Dr. P. Heinrich

- Chirurg
- Unfallchirurg
- Handchirurg
- Sportmedizin
- Durchgangsarzt
- ambulantes Operieren
- Mannschaftsarzt
- SV Wehen-Wi.



### Dr. A. Bitschnau:

- Chirurg
- Orthopäde
- Unfallchirurg
- Handchirurg
- Sportmedizin
- Notfallmedizin
- Durchgangsarzt
- ambulantes Operieren
- Mannschaftsarzt
- SV Wehen-Wi.



### Dr. R. Titel:

- Plastische und
- ästhetische Chirurgie
- Chirurg
- Unfallchirurg
- Sportmedizin
- ambulantes Operieren
- D-Arzt



### Dr. Th. Reithofer

- Chirurg
- Kinderchirurg
- Durchgangsarzt
- ambulantes Operieren



### Dr. J. Kramm

- Chirurg
- Visceralchirurg
- Proktologe



### Dr. Hoestermann

- Unfallchirurg
- Orthopäde
- Fußchirurg (GFCC)
- Durchgangsarzt
- Notfallmediziner
- Taucherarzt
- Chirotherapeut
- ambulantes Operieren
- Mannschaftsarzt
- SV Wehen Wi.

Auflösung des Rätsels von Seite 4:

1C, 2B, 3B, 4C, 5B, 6C, 7B, 8A, 9C, 10A, 11C, 12C, 13B, 14C, 15A

## ... viele schöne Erlebnisse 2017 in verschiedenen Gruppen

### Die Wandergruppe 1

trifft sich jeweils einmal im Monat, um zu Ganztags- oder Halbtags-Wanderungen in die nähere Umgebung aufzubrechen und auch eine Mehrtagestour durchzuführen.

Im Winter und Frühjahr finden Halbtagestouren mit 10 - 12 km Länge und von Mai bis Oktober Ganztagestouren mit bis zu 18 km Länge statt. Startpunkt ist immer um 9:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Grundschule Wehen.

### Folgende Ziele wurden erwandert:

In unserem Wanderjahr starteten wir im Januar mit einer Wanderung von der Platte zur Kellerschlucht und zurück zur Platte. Wanderweg war der Rheinhöhenweg.

Die Februar-Tour begann im Maisel. Von dort ging es in Richtung Ehrenbach, weiter nach Oberauroff, Niederauroff bis ins Haubenthal.

Im März führte unser Wanderweg auf dem Herzweg des Friedens bei Berghausen (Katzenelnbogen) von der Dörsbachbrücke über Berghausen und Dorsdorf zurück nach Berghausen.

Im April nahmen wir an der Gaufrühjahrs-wanderung in Idstein-Eschenhahn teil.

Der Mai sah uns im Rheingau bei einem Rundkurs von Rauenthal über die Bubenhäuser Höhe, die Rauenthaler Spange und zurück nach Rauenthal.

Im Juni zog es uns wiederum in den Rheingau auf einem Rundweg von Rauenthal über den Eselspfad, vorbei an der Wassertrittstelle, der Elefantenbuche und über den Buchwaldgraben zurück zum Ausgangspunkt.

Im Juli fuhren wir mit Bus und Bahn nach Rüdesheim, um vom dortigen Bahnhof in Richtung Geisenheim zu starten. Entlang der Rheinpromenade ging es zu den Trümmern der Hindenburgbrücke und zum Rüdesheimer Hafen. Auf dem Hafendamm wanderten wir unter einer Allee von Maulbeerbäumen, welche 1850 für eine Seidenraupenzucht in Wiesbaden gepflanzt worden waren, weiter in Richtung Geisenheim. Auf dem dort stattfindenden Lindenfest hielten wir unsere Schlussrast, um anschließend mit Bahn und Bus in heimatische Gefilde zu gelangen.

Im August führten wir eine Wanderung zwischen Mainz-Kostheim und Hochheim durch.

Der Ausgangspunkt war Kostheim. Von dort starteten wir unsere Tour. Nachdem der Main zweimal überquert wurde (einmal über die Kostheimer Schleuse) ging es weiter durch Hochheimer und Kostheimer Weinbergslagen. Der Weg führte auch über kurze Abschnitte der Bonifatiusroute und den Rheingauer Rieslingpfad. Sehenswert waren auch die alten Gassen und Häuser in Hochheim.



Im September wanderten wir auf „Lehmann’s Runde“. Nach der Anfahrt zur Schlehborner Heide ging es von dort auf einem Höhenweg, der zum Wanderwegenetz des Wispertaunus- und Limeswanderweges gehört. Nun ging es um und durch Langenseifen weiter, mit Ausblick über das Rheintal bis in den Hunsrück, vorbei an bedeutenden Bauten zum Heimatmuseum (alte Schule). Nach kurzer Rast dann zur „Kapelle im Feld“, erbaut 2012. Dort erwartete uns Herr Dr. Lehmann, der uns das Wissenswertes über die Kapelle erläuterte. Von der Kapelle ging es dann zurück zum Ausgangspunkt.



Im Oktober nahmen wir an der Gauherbst-wanderung in Neuhoftal teil.

Für November war eine Wanderung in Niedernhausen geplant. Start sollte in Oberjosbach sein und über Forsthaus Oberjosbach, Niederjosbach, Keltenweg zurück zum Ausgangspunkt führen. Auf Grund der Wettersituation wurde die Wanderung in Oberjosbach beendet.

Die Dezember-Wanderung begann am Ausflugs-

lokal „Viehweide“, gelegen im Vordertaunus zwischen Hofheim und Kelkheim-Münster. Der Weg führte zum Restaurant „Gundelhard“, dessen Inhaber uns bei dichtem Schneetreiben erlaubte, eine kleine Pause unter dem geschützten Vordach einzulegen, um die leckeren Plätzchen von Herrmanns Frau Bärbel zu genießen. Normalerweise sollte die Wanderung über den Meisterturm weitergehen und entlang des Wildparks in Hofheim wieder zurück zur Viehweide. Wegen des Wetters wurde eine kleine Abkürzung genommen, sodass wir etwas früher an unserem Restaurant ankamen.

Alle unsere Wanderungen endeten mit einer Einkehr in einem Lokal und einem geselligen Beisammensein.

Nun noch mein Dank allen Akteuren, die bei der Planung und Durchführung der Wanderungen tätig waren.

*Hermann Simon, Wandergruppe 1*



## Die Wandergruppe 2

bietet einen Mix aus Ganztags- und Halbtags-touren mit Schwerpunkt „Natur- und Kultur-erlebnisse“ an. Gleichzeitig schaffen wir so für Euch eine Kombination aus Erholung, Geselligkeit und sportlicher Aktivität. Gehzeit, Höhenunterschiede und Wegbeschaffenheit bestimmen den Charakter der einzelnen Wanderung, sie sind auf Teilnehmer mit normaler Kondition

abgestimmt. Startpunkt ist immer um 10 Uhr in Wehen auf dem Parkplatz vor der Silberbach-halle.

Am 02. April fand die Gau-Frühjahrswanderung in Eschenhahn statt.



Am 23. April wanderten wir von WI-Dotzheim über Frauenstein auf dem Rheingau Riesling-Pfad nach Martinsthal.



Am 15. Oktober nahmen wir an der Gau-Herbst-wanderung in unserer Nachbargemeinde Tst-Neuhof auf dem LIMES teil.

Die Abschlusswanderung am 16. Dezember ging nach Seligenstadt: nach einer kleinen Stadtbesichtigung besuchten wir den dortigen Adventsmarkt.

Am Ende noch einmal das Angebot an alle interessierten Wanderer /-innen:  
Ihr seid herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Die neuen Wanderpläne für 2018 findet Ihr im Internet auf unserer Homepage oder über telefonische Kontaktaufnahme mit den Wanderleitern /-innen des TV Wehen. Wir bedanken uns für die Treue aller Teilnehmer /-innen in 2017, freuen uns über neue Teilnehmer in unserem Kreis und wünschen Euch alles Gute, Fitness und vor allem Gesundheit für das Jahr 2018.

*Iris Saewert und  
Hermann Simon*

## Nordic Walking

Seit dem 02.07.2003 bieten wir beim TV Wehen 2 Walkinggruppen an: immer Mittwochvormittag und Donnerstagabend sind wir seit mehr als 14 Jahren rund um Wehen flott unterwegs

### Warum Nordic Walking so gesund ist

Klack-klack, klack-klack, klack-klack... Obwohl manch einer das „Gestöckel“ vielleicht belächelt, wird durch die schwungvolle Bewegung Herz und Kreislauf beansprucht, der Stoffwechsel angeregt, Muskeln und Knochen gestärkt und überschüssigen Pfunden zu Leibe gerückt. Wer die Stöcke fleißig schwingt, kräftigt zudem Arme, Schultern und Rücken.

Nordic Walking ist eine effektive, aber moderate und wenig verletzungsanfällige Outdoor-Sportart, die das Risiko für zahlreiche typische Altersbeschwerden wie Osteoporose, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Bluthochdruck, Diabetes und Rückenschmerzen senkt.

### Die Technik ist wichtig

Zunächst ist Walken ja nichts anderes als Gehen. Mit zunehmender Gehgeschwindigkeit ändert sich allerdings die Technik. Im Gegensatz zum Laufen liegt der Körperschwerpunkt beim Walken höher, also weiter über der Hüfte, der Gang ist aufrechter. Brustbein und Kopf sind angehobener, das Standbein (vorn) ist leicht angewinkelt, beim Laufen mehr durchgestreckt.

Die Füße haben durchgehend mehr Bodenkontakt, dadurch wirken keine so großen Kräfte auf die Gelenke.

Wichtig ist der Armschwung von weit hinten bis nach vorn fast auf Gesichtshöhe. Die Arme unterstützen die Beinarbeit und sorgen für Vortrieb. Mit Schrittzahl, -länge und -geschwindigkeit kann das Training verstärkt werden. Dabei lässt sich der Kalorienverbrauch um bis zu 50 Prozent steigern.

Der Bewegungsablauf beim Walken unterscheidet sich vom Joggen. Beim Walker befindet sich immer ein Fuß am Boden. So verteilen sich die Aufprallkräfte stets gleichmäßig auf beide Beine und die Muskeln, Sehnen und Bänder werden weniger stark belastet. Der Walk-Fuß setzt mit dem hinteren Teil der Ferse auf, beim Jogger mit der Außenkante.

1. Zehen hochziehen, Fersenwinkel 30 Grad bis 45 Grad. Walk-Schuhe sind darum hinten abgeschragt.

2. In Gehrichtung über die komplette Fußsohle abrollen und mit dem Großzeh kräftig abstoßen.

## Das Thema Stöcke ist eine Wissenschaft für sich

Sie bestehen meist aus federleichten Materialien wie Carbon, Graphit oder Aluminium. Carbon und Graphit haben gegenüber Aluminium den Vorteil, dass sie sehr leicht sind und wenig vibrieren. Die Griffe sind aus rutschfestem Material wie z.B. Kork gefertigt. Die Handschlaufe ist unerlässlich, denn sie gewährleistet eine sichere Führung des Stocks, damit er nicht „fliegt“.

Die Stocklänge ist wichtig: bitte gerade hinstellen und die Unterarme im 90°-Winkel beugen. Der Griff des Stocks sollte sich dann am besten etwa fünf Zentimeter unter den Händen befinden. Manche Stöcke lassen sich in der Höhe verstellen, andere nicht: höhenverstellbare Stöcke sind beim Bergwandern prima, sie vibrieren jedoch stärker und eignen sich daher nur bedingt zum Nordic Walking. Für Stockspitzen werden Gummistopper angeboten, die die Metallspitzen bei hartem Untergrund schützen.

### Ansonsten braucht man nicht viel

Atmungsaktive, bequeme Kleidung, bei Bedarf Fahrradhandschuhe, wenn man leicht Blasen an den Fingern bekommt. Und Sport- oder Laufschuhe mit einer stabilen, federnden Sohle oder spezielle Walkingschuhe.

Das ist schon alles, was man braucht, um bei uns mitzumachen.

Ihr seid herzlich eingeladen, teilzunehmen!



Wir bedanken uns für die Treue aller Teilnehmer-innen in 2017, freuen uns über neue Teilnehmer in unserem Kreis und wünschen Euch alles Gute, Fitness und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2018!

*Iris Saewert und Renate Liebrecht*



## Protokoll der Jahreshauptversammlung am 26. März 2017 im Versammlungs- raum der Silberbachhalle

**Beginn:** 17.15 Uhr

**Versammlungsleiterin:** Ute Lenk

**Schriftführerin:** Birgit Piszczek

### TOP 1 – Begrüßung

Ute Lenk begrüßte die Mitglieder und stellte fest, dass der Vorstand satzungsgemäß eingeladen hat. Die Tagesordnung wurde der Einladung beigefügt. Es lagen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor. Es waren 75 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Jugendliche über 10 Jahren anwesend. Die Versammlung war beschlussfähig.

### TOP 2 – Rechenschaftsberichte

Der von Ute Lenk vorgetragene Rechenschaftsbericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann, wie auch in den vergangenen Jahren, jederzeit eingesehen werden. Der von der 1. Kassiererin Christa Freitag vorgelesene Rechenschaftsbericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann ebenfalls jederzeit eingesehen werden.

### TOP 3 – Ehrungen

**Ute Lenk**

wurde für ihr ehrenamtliches Engagement durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Sportkreises Rheingau-Taunus-Kreis, Helmut Heisen, mit der Ehrennadel in Bronze des Landessportbundes geehrt.



Durch den 1. Vorsitzenden des Turngau Mittel-taunus, Frank Stübing, erhielt sie die Ehrenurkunde mit Goldener Ehrennadel des Turngau Mittel-taunus.

Der Vorstand des TV Wehen bedankte sich bei Ute mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:

**für 25 Jahre:** Valerie Cole, Brunhilde Michel, Jürgen Haupt, Ulrich Netzel, Christopher Pütz, Alexander Schlieff,  
genannt wurden: Stephanie Jung, Carola Ortlepp, Erika Rolke, Sarah Wittholz, Christian Hacker, Dominik Kugelstadt, Gerhard Pohensky, Robert Richter

**für 40 Jahre:** Hildegard Schmidt, Birgit Seltmann, Christa Weber,  
genannt wurden: Almut Degener, Pierre Bücher

**für 50 Jahre:** Ursula Kluge, Ingrid Kupfer, Ingeburg Matzner, Sabine Pütz, Ortwin Höser, Alfred Messer



**für 65 Jahre:** Marianne Liebrecht  
(vertreten durch ihren Neffen Heiner Liebrecht)



**für 70 Jahre:** Rolf Ebenau  
(vertreten durch seinen Sohn Klaus Ebenau)

Für sportliche und sonstige Leistungen wurden folgende Sportler geehrt:

**Abteilung Badminton:**

Genannt wurden: Lutz Regenstein, Robert Presber, Andreas Brinkmann

*Geschenk: 15 € Gutschein*

**Abteilung Leichtathletik:**

Emma Derix, Lisa Schilling, Linn Sölch, Alexander Hiekisch

*Geschenk: 15 € Gutschein, Ehrung durch Christiane und Ute*



## Ergebnis der Neuwahlen:

- a) erster Vorsitzender/in: Ute Lenk  
75 Ja-Stimmen
- b) zweiter Vorsitzender/in für ein Jahr, seit September kommissarisch tätig: Wolfgang Bremer  
75 Ja-Stimmen
- c) zweiter Kassierer/in: Klaus Kluge  
75 Ja-Stimmen
- d) Abteilungsleitung Erwachsenenturnen: Ulrike Schenk  
75 Ja-Stimmen
- e) Abteilungsleitung Faustball: Nicole Janssen  
75 Ja-Stimmen
- f) Abteilungsleitung Kinderturnen: Karin Schneider-Haupt  
73 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
- g) Abteilungsleitung Tischtennis: Rüdiger Schwarzkopf  
75 Ja-Stimmen
- h) Abteilungsleitung Wandern: Iris Saewert  
75 Ja-Stimmen
- i) Jugendprediger/in:  
*es konnte keine Nachfolge gefunden werden*
- j) Vorsitz des Orga-Ausschusses: Conny Hohenstein  
75 Ja-Stimmen

Die neuen Vorstandsmitglieder wurden von Ute Lenk begrüßt.

## TOP 7 – Wahl der Kassenprüfer

Andreas Brinkmann scheidet turnusgemäß aus. Alexander Bussmann und Rosemarie Hoffinger bleiben noch ein Jahr Kassenprüfer, neu gewählt wurde Dieter Faig.

## TOP 8 – Verschiedenes

Zu TOP 8 – Verschiedenes gab es keine Wortmeldungen.

Ute Lenk bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit bei allen Mitgliedern und beendete die Sitzung um 19.10 Uhr.

Taunusstein, den 27.03.2017

Ute Lenk

Birgit Piszczek

## Abteilung Judo:

Amelie Kaiser, Hanna Sedlmair, genannt wurden: Christina Faber, Angelina Wolf, Nikolas Koscari, Daniel Michel, Thorben Sedlmair  
Geschenk: 15 € Gutschein, Ehrung durch Matthias und Ute



## TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Alexander Bussmann teilte mit, dass die Kassenprüfung am 07. März 2017 erfolgte. Der Kassenprüfbericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann jederzeit eingesehen werden. Die Kassenprüfer stellten wie immer eine sehr sorgfältige, transparente und fehlerlose Buchführung fest. Alexander Bussmann bedankte sich im Namen der Mitgliederversammlung bei Christa Freitag dafür, dass sie auch im Jahr 2016 die Aufgabe der 1. Kassiererin wieder perfekt wahrgenommen hat.

## TOP 5 – Entlastung des Vorstandes

Es wurde beantragt den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wurde bei Enthaltung des geschäftsführenden Vorstandes entlastet.

## TOP 6 – Neuwahl des Vorstandes

In den Wahlausschuss wurden einstimmig gewählt:

Manfred Feil, Ortwin Höser, Rudolf Lauter

Zum Zeitpunkt der Neuwahlen waren 75 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

# ÜBUNGSPLAN 2018

## Badminton

Abteilungsleiter:

Mike Bräutigam, Sonnenblumenweg 11 a, 65201 Wiesbaden, 0611/95768632

Schüler + Jugend	Di	18.00-20.00	M. Opitz	SBH
Senioren	Di	20.00-22.00	R. Presber	SBH
Schüler + Jugend	Do	18.00-20.00	M. Opitz	SBH
Senioren	Do	20.00-22.00	R. Presber	SBH
Verbandsspiele	Sa	16.00-20.00	nach Absprache	SBH
Verbandsspiele	So	09.00-14.00	nach Absprache	SBH

## Faustball

Abteilungsleiterin:

Nicole Janssen, Schulstr. 8, 65232 Taunusstein, 06128/48651

Winterhalbjahr weibliche Jugend/Frauen	Do	19.30-22.00	NN	GSH
Sommerhalbjahr Frauen	Di	19.00-21.30	NN	SOA

## Leichtathletik

Abteilungsleiterin:

Christiane Hiekisch, Gutenbergstr. 12, 65232 Taunusstein, 06128 / 75113

Winterhalbjahr ab 12 Jahre	Mo	17.30-19.30	C. Hiekisch	SBH
ab 6 Jahre	Di	16.30-18.00	S. Schmitt	SCH
ab 12 Jahre	Fr	17.00-19.00	C. Hiekisch	SBH
Sommerhalbjahr ab 12 Jahre	Mo	17.30-19.30	C. Hiekisch	SOA
ab 6 Jahre	Di	16.30-18.00	S. Schmitt	SCH
ab 12 Jahre	Fr	17.30-19.30	C. Hiekisch	SOA

## Kinderturnen

Abteilungsleiterin:

Karin Schneider-Haupt, Freudenthaler Str. 83, 65232 Taunusstein, 06128 / 6646

Eltern & Kind	Mo	16.15-17.45	Jenny Elze	SBH
Kinder 3 – 4 jährige	Di	16.00-17.00	M. Leusner, R. Kurth	SBH
Kinder 5 – 7 jährige	Di	17.00-18.00	J. Herrmann	SBH
Kinder 4 – 5 jährige	Do	17.00-18.00	B. Jensen	SBH
Gerättturnen Mädchen ab 4 Jahre	Do	15.00-16.30	K. Schneider-Haupt	SBH

## Erwachsenenturnen

Abteilungsleitung:

Ulrike Schenk, Kornblumenweg 19, 65232 Taunusstein 06128 / 86664

Yoga (Kursangebot)	Mo	09.00-10.30	A. von Falkenhausen	SBV
Fitnessgymnastik Männer	Mo	19.00-20.30	G. Craß	SCH
Volleyball Hobbygruppe	Mo	20.30-22.00	K. Kluge	SCH
Pilates	Mo	17.45-18.45	R. Reichert-Mihm	SBV
Pilates	Mo	19.00-20.00	M. Mihm	SBV
Flexibar	Mo	18.30-19.30	M. Kaiser	SBH
Let`s move	Mo	19.30-20.30	M. Kaiser	SBH
Wirbelsäulengymnastik	Di	09.00-10.00	A. von Falkenhausen	SBH
mit Pilates und Yogaelementen	Di	10.15-11.15	A. von Falkenhausen	SBH
Wirbelsäulengymnastik Senioren	Di	11.30-12.30	R. May	SBH
Step-Aerobic	Mi	20.15-21.15	C. Bürger	SBH
Wirbelsäulengym. f. Berufstätige	Mi	18.00-19.00	C. Hess	SCH
Herzsportgruppe	Mi	19.00-20.15	L. Nüchtern / A.-K. Presber / C. Ortlepp	SBH
Fit und beweglich 50+	Do	09.30-10.30	C. Bürger	SBH
Fit bis ins hohe Alter	Fr	10.00-11.00	R. May	SBH
Frauengymnastik 60+	Fr	19.00-20.00	Ch. Fuchsschwanz	SCH
Fitness für Sie und Ihn	Fr	19.30-21.30	K. Kluge	SCH
Sportabzeichen in den Sommerferien	Mo	ab 19.00	G. Crass / R. May	SOA

## Tischtennis

Abteilungsleiter:

Rüdiger Schwarzkopf, Pfahlgrabenweg 6, 65232 Taunusstein-Orlen, Tel. 0177 4700677

Schüler/Innen, Jugend	Do	17.00-19.00	F. Wiesner	SCH
Schüler/Innen, Jugend	Sa	10.00-12.00	F. Wiesner	SCH
Erwachsene	Di	19.00-22.00	Schwarzkopf	SCH
Erwachsene	Do	19.00-22.00	Schwarzkopf	SCH
Senioren	Mi	19.00-22.00	Schwarz	SCH
Verbandsspiele	Do	ab 19.30		SCH
Verbandsspiele	Sa	ab 17.30		SCH

## Tanz

Abteilungsleiterin:

Corinna Körner, Kornblumenweg 5, 65510 Hünstetten-Olb. 06128 / 8539391

Tanz für Mädchen und Jungen:

Sunshine Kids				
für Kinder ab 3 Jahre	Fr	15.30-16.15	Körner / Gromes / Gromes	SBV
Colored Butterflies				
für Kinder ab Schuleintritt	Fr	16.15-17.15	Körner / Gromes / Gromes	SBV
Effects				
für Kinder ab 9. Jahren	Fr	17.15-18.15	Körner / Gromes / C. Edosah	SBV

# ÜBUNGSPLAN 2018

## Judo

Abteilungsleiter:

Matthias Birk, Münchenhellerfeld 31b, 65329 Hohenstein, 06120/9799633

Anfänger (ab 5 Jahre)	Mo	17.00- 18.00	M. Birk/T. Kaiser / C. Zülch	Kita
Erwachsene	Mo	18.00 -19.30	M. Birk/ A. Bussmann	Kita
Kata Training	Di	n. Absprache	M. Birk/ A. Bussmann	Kita
Gürtelvorbereitung	Di	17.30 -19.00	M. Birk/ T. Kaiser	Kita
Wettkampftraining	Mi	17.00-18.45	B. Sedlmair	SBH
Fördergruppe	Do	17.00-18.00	T. Kaiser/ C. Zülch	Kita
Anfänger (ab 5 Jahre)	Fr	17.30-18.30	S. Prinz/ M. Moser	SBH
Fortgeschrittene	Fr	18.30-20.00	S. Prinz/ M. Moser	SBH
Erwachsene	Fr	20.00-21.00	M. Birk/ A. Bussmann	SBH

## Wandern und Walking

Abteilungsleiterin:

Iris Saewert, Platter Str. 54, 65232 Taunusstein, Tel. 06128-85678

Nordic Walking	Mi	09.30-10.30	R. Liebrecht	BmB
Nordic Walking	Do	18.30-19.30	I. Saewert	BmB

Wanderplan der Wandergruppen 1 und 2 wird auf unserer Homepage und in der Tagespresse veröffentlicht

## Sportstätten

Kita	Breslauer Straße
BmB	Am Bettelmannsbaum
GSH	Gesamtschule Hahn
JHH	Jahn-Halle, Hahn
SBH	Silberbachhalle, Marktplatz
SBV	Silberbachhalle Versammlungsraum
SCH	Schulturnhalle, Mainzer Allee
SJB	Sport- u. Jugendzentrum, Bleidenstadt
SOA	Stadion Obere Aar, Hahn

## Veranstaltungskalender 2018

15. April	Mitgliederversammlung	Silberbachhalle
30. Mai	Wehener Markt	Marktplatz
21. Oktober	Vereinsfest	Silberbachhalle
09. November	Martinsumzug	kath. Kirche und Marktplatz

## Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzende: Ute Lenk,  
Sauerbruchstr. 9, Tst.-Neuhof, 06128/72824

2. Vorsitzender: Wolfgang Bremer,  
Schillerstr. 32, Tst.-Hahn, 06128/480158

1. Kassiererin: Christa Freitag,  
Hofgutstr. 22, Tst.-Wehen, 06128/86395

1. Schriftführerin: Birgit Piszczek,  
Sonnenberger Str. 11, Tst.-Wehen

Geschäftsstelle Silberbachhalle:  
Karin Schneider-Haupt, 06128/488769

Öffnungszeiten: Di 17.30 – 19.30 Uhr  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: kontakt@tvwehen.de

TV Wehen im Internet: www.tvwehen.de

## Impressum:

Herausgeber: Turnverein 1873 Wehen e.V.  
Sauerbruchstr. 9  
65232 Taunusstein

Redaktion:  
Berichte: Vorstand bzw. Mitglieder des  
TV 1873 Wehen e.V.

Trainingszeiten: Abteilungsleiter/innen

Layout: Thomas Kaiser,  
creative solutions

Auflage: 900

ANZEIGE

# Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600  
Geldautomaten



Sicher online  
bezahlen



Persönliche  
Beratung vor Ort



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale.

www.vrbank-untertaunus.de

**vr bank**  
Untertaunus eG

Seit über 140 Jahren Spaß am Sport ...



**Chiara und  
Christopher Pütz**